



2024

JAHRES BERICHT



Landeskontrollverband **SALZBURG**

Erfolgreich mit dem LKV Salzburg



Geschätzte Landwirtinnen und Landwirte,

wie jedes Jahr gibt der Jahresbericht des LKV einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr, einen Ausblick ins neue Jahr und er informiert über Neuerungen und die aktuellen Angebote.

Mit 2024 endete meine erste Funktionsperiode für den LKV, im Oktober fand die Jahreshauptversammlung statt. Bei den Neuwahlen stellte sich der langjährige Obmann Stv. und Mitglied beim LKV Ausschuss nicht mehr der Wahl. Obmann-Stellvertreter Hermann Schwärz hat sich aus dem Ausschuss verabschiedet. Für seine langjährige Tätigkeit für den LKV darf ich mich auf diesem Weg noch einmal herzlich bedanken. Als sein Nachfolger wurde Franz Wieder (VFS) gewählt. Auch ich möchte mich für das neuerlich entgegengebrachte Vertrauen bedanken und ich freue mich auf weitere vier spannende und wahrscheinlich herausfordernde Jahre im Dienste der Salzburger Landwirtschaft. Die neu gewählten Mitglieder des Finanzkontrollausschusses sind Wilhelm Hutter, Thomas Junger und Katharina Mair. Danke für eure Bereitschaft beim LKV Salzburg mitzuarbeiten.

Im Qualitätslabor Österreich ist die erste Bauetappe abgeschlossen. Die Milchproben werden nun in den neuen Räumlichkeiten untersucht. Die Abläufe sind bereits optimiert worden, an weiteren Anpassungen und Verbesserungen wird laufend gearbeitet. Ziel des ersten Halbjahres 2025 ist die Umsetzung der Trächtigkeitsuntersuchungen aus einer Probeflasche.

Das Projekt NeuRind wurde 2024 abgeschlossen. Mit dem Projekt sollte es LKV-Mitgliedsbetrieben erleichtert werden bei Bedarf die Nachhaltigkeit, Effizienz und Umweltwirkung ihres Betriebs zu ermitteln. Da die Zahlen für die Vermarktung am Milchmarkt immer mehr an Relevanz gewinnen, haben wir hier den Betrieben ein Tool bereitgestellt, bei dem mit überschaubarem Aufwand die dafür relevanten Zahlen erhoben werden können.

Unser Geschäftsführer Robert Huber wird sich beruflich verändern und daher den LKV Salzburg mit März 2025 verlassen. Herzlichen Dank für deine geleistete Arbeit und viel Erfolg für deine berufliche und private Zukunft.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die jeden Tag auf den Betrieben oder im Büro unermüdlichen Einsatz zeigen und den LKV zu dem machen, was er ist. Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2025.

Euer Obmann
Bernhard Perwein

www.landeskontrollverband.at

Impressum:

Landeskontrollverband Salzburg, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen, Telefon 06542/68229-22.

Redaktionsleitung: Julia Stöckl. Redaktion: Andreas Gimpl, Julia Stöckl, Robert Dorer, Christian Eder, Robert Huber, Cornelia Angerer

Titelbild: Lena Maria Lackner Marketing

Fotos: Archiv Landeskontrollverband, Foto Christine, Ing. Thomas Sendlhofer, Sebastian Scheiber, pixabay.com, pexels.com

Design & Satz: Monolith Medienwerk, 5760 Saalfelden. Druck: Samson-Druck Ges.m.b.H., 5581 St. Margarethen/Lungau.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

LKV Büro Team - Ihre Ansprechpartner in Maishofen

ROBERT HUBER



06542/68229
Geschäftsführer

ANDREAS GIMPL



06542/68229-22
EDV, Qualitätsmanagement
Beauftragter, Wassermeister,
Projekt Qplus Kuh,
Verwaltung

JULIA STÖCKL



06542/68229-21
Öffentlichkeitsarbeit,
Förderwesen

ROBERT DORER



06542/68229-21
Assistent der Geschäftsführung,
Personalverwaltung,
Schulungen

CHRISTIAN EDER



06542/68229-33
0664/8132653
Oberkontrollassistent,
Schätzunggutachten,
Verwaltung

ANTON ELLMAUER



06542/68229-33
Robotersupport,
Schulungen

CORNELIA ANGERER

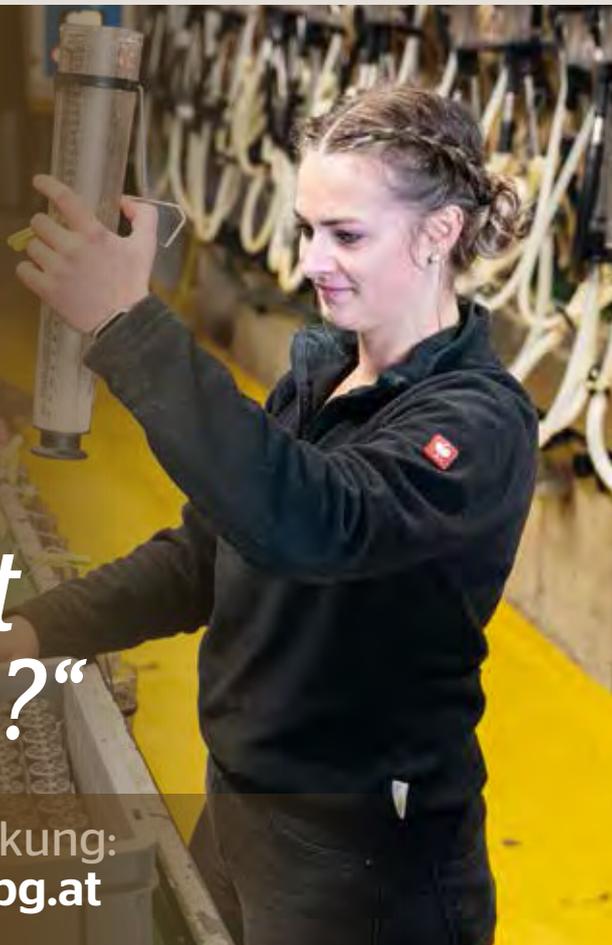


06542/68229-34
Frontoffice,
Mitgliederverwaltung,
Rechnungswesen,
Buchhaltung



*„Arbeitest du
gerne in der
Landwirtschaft
und mit Tieren?“*

Der LKV Salzburg sucht Verstärkung:
06542 68229-21 / office@lkv-sbg.at



Aktuelles aus der Leistungsprüfung

Bericht: Dipl.-Ing. Robert Huber



Das Jahr 2024 ist zu Ende: Traditionell ist das die Zeit, um die Entwicklungen der Salzburger Kühe und Betriebe im Rahmen der Milchleistungsprüfung (MLP) des LKV Salzburg zu analysieren.

Salzburgs Kühe legen im abgelaufenen Milchwirtschaftsjahr, das von 1.10.2023 bis 30.09.2024 ging, in Sachen Milch leicht zu.

1961 Betriebe mit 41942 Kontrollkühen haben das umfangreiche Angebot des LKV's in Anspruch genommen. Die durchschnittliche Milchleistung lag in Salzburg bei 7370 kg Milch mit 4,02 % Fett und 3,33 % Eiweiß. Während die Inhaltsstoffe auf Vorjahresniveau blieben, ist die Leistung um 55kg angestiegen. Die Zellzahl, als der wichtigste Indikator für die Eutergesundheit, liegt stabil wie im Vorjahr bei 180 000 Zellen / ml Milch.

Dank ausreichendem Grundfutter in annehmbarer Qualität und intensiver Einzeltierbetreuung konnte diese Milchleistungssteigerung erreicht werden.

Auch die gute Verfügbarkeit von Eiweißfuttermitteln und der bessere Milchpreis motivierten die Tierhalter zu intensiver Fütterung und Leistungssteigerung.

Trotz dieser Leistungssteigerung ist Salzburg im österreichweiten Vergleich noch immer das Bundesland mit der geringsten Milchleistung pro Kuh. Eine durchschnittliche österreichische Kontrollkuh erbrachte im Kontrolljahr 2024 eine Leistung von 8060 kg Milch mit 4,2 % Fett und 3,5 % Eiweiß.

Die Milchleistung ist in den einzelnen Gauen sehr einheitlich wobei die höchste durchschnittliche Milchleistung der Betriebe in der Stadt Salzburg mit 7746 kg vor dem Lungau mit 7713 kg liegt.

Mehr Milchkühe in Salzburg und stabile Betriebszahl

Österreichweit gab es 2024 einen Rückgang der Kontrollkühe um 0,6%. In Salzburg war hingegen eine leichte Steigerung der Kontrollkühe auf 41 942 (+1,3 %) zu beobachten, davon waren 29.256 Fleckviehkühe (+1,3%), 6.163 Holsteinkühe (-1,8 %) und 3.218 Original Pinzgauer.

In den letzten vier Jahren kam es somit zu einem Anstieg der Kontrollkühe um 2.085 Stück. Durchschnittlich wurden auf einem Salzburger LKV-Mitgliedsbetrieb 21,4 Milchkühe gehalten, in ganz Österreich hingegen 25,2 Milchkühe.

Österreichweit gab es einen Betriebsrückgang von 2 % auf 17.287 Betriebe und einen Rückgang der Kontrollkühe auf 435.253. Der Rückgang der Kontrollkühe um 2.459 Stück betrifft außer Salzburg und Tirol alle übrigen Bundesländer.

Roboterleistung in Salzburg im Gegensatz zu Gesamtösterreich

Roboterleistung in Salzburg im Gegensatz zu Gesamtösterreich
Jahresabschluss Melkroboterbetriebe 2024

2024	alle Betriebe Österreich	alle Betriebe Salzburg	Roboter Österreich	Roboter Salzburg
Betriebe	17.287	1.961	1.911	200
Kühe	435.253	41.942	102.248	9.411
Kühe Ø	25	21	52	47
Milch kg	8.060	7.521	8.995	8.266
Fett %	4,2	4,1	4,1	4,0
Eiweiß %	3,5	3,4	3,5	3,4
FEkg	609	558	686	614
Lebensleistung Ø	23.751	21.345	24.449	23.819
Erstleistung kg Ø	7.330	6.593	7.887	7.270
Zellzahl Ø	209	180	246	213
Besamungsindex	1,7	1,6	1,7	1,7
Zwischenkalbezeit	400	395	395	395

In Salzburg werden aktuell 9411 Kühe von Robotern gemolken, das sind 22% der Kühe, im Durchschnitt werden 47 Kühe je Betrieb gemolken. Die Durchschnittsleistung in den Roboterbetrieben beträgt 8.266 kg Milch mit 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß.

Der Zellgehalt bei den Roboterbetrieben beträgt 213.000 Zellen / ml Milch im Vergleich zu allen Salzburger Betriebe mit 180.000 Zellen /ml Milch. In Gesamtösterreich haben alle Betriebe einen Zellgehalt von 209.000 Zellen/ ml Milch und bei allen österreichischen Roboterbetrieben beträgt der Zellgehalt 246.000 Zellen / ml und Milch.

Informationsgewinn für Landwirte dank MLP

Die MLP aber auch die verschiedenen Apps des LKV ermöglichen es Salzburger Milcherzeugern, Tierwohl direkt am Tier und nicht indirekt über die Stalleinrichtung zu messen.

In Salzburg werden aktuell 9411 Kühe von Robotern gemolken, das sind 22% der Kühe, im Durchschnitt werden 47 Kühe je Betrieb gemolken. Die Durchschnittsleistung in den Roboterbetrieben beträgt 8.266 kg Milch mit 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß.

Der Zellgehalt bei den Roboterbetrieben beträgt 213.000 Zellen / ml Milch im Vergleich zu allen Salzburger Betriebe mit 180.000 Zellen /ml Milch. In Gesamtösterreich haben alle Betriebe einen Zellgehalt von 209.000 Zellen/ ml Milch und bei allen österreichischen Roboterbetrieben beträgt der Zellgehalt 246.000 Zellen / ml und Milch.

Datenverknüpfung und die Früherkennung von Erkrankungen stehen beim Angebot für Betriebe mit AMS im Mittelpunkt. Auch wenn die AMS Melktechnik gewisse Möglichkeiten zur Analyse bietet, profitieren die MLP Betriebe von einer kalibrierten Mess- und Prüftechnik sowie einer unabhängigen Datenspeicherung bei der Zucht Data. Die Mitgliedsbetriebe erhalten spezielle Auswertungen zur Auslastung des Roboters und der Besuchshäufigkeit einzelner Kühe. Die eigenen Kennzahlen können mit den anonymisierten Durchschnittswerten von Berufskollegen verglichen werden. Der LKV Salzburg hilft seinen Mitgliedsbetrieben die zukünftigen Herausforderungen auf ihren Höfen zu meistern.

Lebensleistung Abgangskühe:

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist für die ökonomische Betrachtung die Abgangslebensleistung der Kühe ein entscheidender Faktor. Die Langlebigkeit der Herde ist die Grundlage für die Entscheidungen der Remontierung. Mit langlebigen und robusten Kühen können Kosten für die Aufzucht eingespart werden oder Zusatzeinkommen über Zuchtviehverkauf generiert werden. Die Lebensleistung der Salzburger Kühe steigt kontinuierlich an von 26.241 kg im Jahre 2020 auf 28.604kg im Jahre 2024. Trotzdem sind wir in Salzburg Schlusslicht gegenüber der durchschnittlichen österreichweiten Abgangsleistung von 32.003 kg.

Meldungen Stoffwechselmonitoring -KetoMir-

Seit einigen Jahren gibt es ein einfaches Werkzeug in der LKV App oder im LKV Herdenmanager, um Ketosetiere bis zum 120. Laktationstag schnell zu erkennen. Es steht allen Landwirten via LKV Herdenmanager und LKV App zur Verfügung.

JAHR	KETOMIR	ANZ_PROBEN	Anteil
2.023	KM1	93.804	86,6%
2.023	KM2	13.465	12,4%
2.023	KM3	1.093	1,0%
		108.362	100,0%

JAHR	KETOMIR	ANZ_PROBEN	Anteil
2.024	KM1	94.421	88,8%
2.024	KM2	10.929	10,3%
2.024	KM3	1.012	1,0%
		106.362	100,0%

In der Routineuntersuchung der Milchprobemelkungen vom LKV werden mittels Infrarot-Durchlicht-Methode die notwendigen Parameter untersucht.

Hier sieht man, dass die Landwirte anhand der Daten eine Verbesserung der Fütterung erzielen:

Im letzten Jahr waren noch 86,6 % der untersuchten Proben im grünen Bereich und in diesem Jahr fast 89 %. Auch sank die Anzahl der subklinischen Ketose um 2 %.

Gesunde Kühe trotz Leistungssteigerung

Eine der bedeutendsten Herausforderungen ist es, die Fruchtbarkeit der Milchkühe aufrechtzuerhalten. Eine wichtige Kennzahl ist dabei die Zwischenkalbezeit. Werden die bedeutendsten Rassen in Salzburg betrachtet, so zeigt sich, dass die Zwischenkalbezeit (ZKZ) in Salzburg bei 395 erfreulicherweise unter dem Österreichschnitt 400 liegt. Zum Beispiel hatte die Rasse Original Pinzgauer in Salzburg eine durchschnittliche ZKZ von 397,6 Tagen, in Österreich betrug die ZKZ hingegen 400,1 Tage. Dasselbe ist auch bei der Zellzahl zu beobachten. Beispielsweise liegt die durchschnittliche Zellzahl der Rasse Fleckvieh in Salzburg bei 170 806, im Österreichschnitt hingegen bei 192 438 Zellen/ml.

Ich möchte mich abschließend sehr herzlich bei unseren Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie bei unseren Mitarbeitern und Mitarbeiter für die täglich geleistete Arbeit bedanken.

Ich wünsche allen alles Gute in Haus und Hof.

Leistungsprüfung 2024

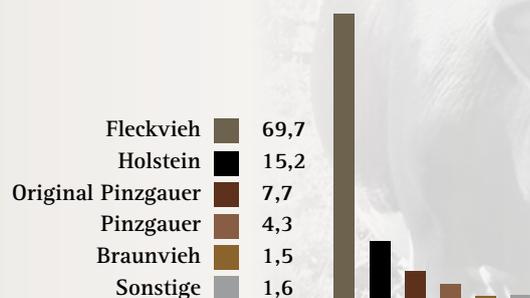
Entwicklung der Milchleistungsprüfung in Salzburg und in Österreich gesamt

Jahr	2000	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023	2024
Österreich									
MLP Betriebe	29.641	26.514	23.177	21.055	18.746	18.435	18.065	17.707	17.287
Kontrollkühe	384.320	372.736	394.787	422.777	427.809	435.426	437.033	437.712	435.253
Kühe je Betrieb	13,0	14,1	17,0	20,1	22,8	23,6	24,2	24,7	25,2
Kontrolldichte	61,9	69,7	74,3	78,9	82,5	83,6	83,7	80,2	80,7
Salzburg									
Anzahl Betriebe	2.633	2.368	2.182	2.085	2.005	1.989	1.986	1.974	1.961
Anzahl MLP-Kühe	34.484	33.451	34.470	37.584	39.857	40.577	40.961	41.428	41.962
Herdengröße	13,1	14,1	15,8	18,0	19,9	20,4	20,6	21,0	21,4
Milchkühe gesamt	64.681	57.916	57.821	58.308	57.486	57.453	58.018	60.656	60.639
Kontrolldichte	53,3	57,8	59,6	64,7	69,3	70,6	70,6	68,3	69,2

Leistungsentwicklung seit 2000 - Salzburg

	2000	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023	2024
Milch kg	5.416	6.180	6.383	6.789	7.223	7.157	7.276	7.315	7.370
Fett %	4,02	4,06	4,02	4,00	4,00	4,03	4,03	4,01	4,02
Eiweiß %	3,31	3,31	3,26	3,28	3,33	3,33	3,33	3,31	3,33
Fett u. Eiweiß kg	398	455	465	494	529	528	536	536	541

Rassenanteile bezogen auf Kühe in %



Durchschnittsleistungen gegliedert nach Rassen in Salzburg

	Abschlüsse	M Kg	F %	E %	FE Kg	Herden	Kühe	Kühe/Herde	Zellzahl	Zwischenkalbezeit
Fleckvieh	24.109	7.348	4,03	3,33	541	1.650	29.256	17,7	164	394
Holstein	4.998	8.660	4,03	3,3	635	643	6.163	9,6	191	419
Brown Swiss	475	7.207	4,05	3,46	541	185	642	3,5	175	437
Original Pinzgauer	2.487	5.448	3,8	3,27	385	436	3.218	7,4	165	403
Pinzgauer	1.453	7.165	3,99	3,28	521	338	1.814	5,4	162	393
Grauvieh	75	4.391	3,76	3,25	308	49	112	2,3	167	393
Jersey	287	5.481	5,39	3,93	511	158	400	2,5	237	413
Original Braunvieh	24	4.485	4,03	3,42	334	10	32	3,2	204	392
Montbeliarde	163	8.085	4,02	3,34	595	180	257	1,4	k.A.	k.A.
Murbodner	1	5.687	4,20	3,85	458	1	1	1,0	k.A.	k.A.
Normande	16	6.030	4,13	3,32	449	19	36	1,9	k.A.	k.A.
Pustertaler Sprintzen	1	3.916	4,3	3,34	299	4	5	1,3	k.A.	k.A.
Ennstaler Bergschecken	2	6.824	3,86	3,55	505	3	5	1,7	k.A.	k.A.
SUMME	34.091	7.370	4,02	3,33	542	3.676	41.941	11,4	180	395

Ergebnis Milchleistungsprüfung gegliedert nach Bezirken

	Anzahl Betriebe	Anzahl Kühe	Betriebsgröße	Milch kg	FEKG	Zellzahl	Zwischenkalbezeit
Salzburg Stadt	14	498	35,6	7.874	580	246	402
Tennengau	209	3050	14,6	7.529	551	166	395
Flachgau	492	16.645	33,6	7.823	588	200	398
Pongau	417	6.756	16,1	7.196	526	165	392
Lungau	201	3.347	16,7	7.517	563	157	394
Pinzgau	628	11.646	18,4	7.247	530	165	392
Land Salzburg	1.961	41.942	21,3	7.521	558	180	395

Rasse Original Pinzgauer/Pinzgauer



Herdendurchschnitte Original Pinzgauer 2024

Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Herden mit 2 bis 10 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Kreuzer Franz, Hallwang	5,7	8.894	3,65	3,6	645
Reiter Anna, Pfarrwerfen	7,6	8.413	3,96	3,28	609
Stiegler Nadine u. Gerald, Flachau	7,2	7.365	4,11	3,37	551
Haym Maria u. Andreas, Radstadt	3,8	7.895	3,62	3,31	547
Moser Martina, Piesendorf	2,0	7.407	4,02	3,31	543
Herden mit 11 bis 20 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Laubichler Franz, Flachau	11,9	8.138	3,75	3,18	564
Schneider Roland, Saalbach-Hinterglemm	11,6	7.728	3,78	3,41	556
Brüggler Bianca, St. Koloman	17,3	7.878	3,55	3,33	542
Schiefer Petra u. Michael, Flachau	18,5	6.925	4,36	3,35	534
Zehentner Martin, Leogang	15,3	7.212	3,96	3,38	530
Herden mit 21 bis 30 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Innerhofer Gerhard, Mittersill	27,2	6.600	4,05	3,41	492
Riepler Andreas, Wagrain	23,2	6.589	3,75	3,46	475
Bacher Alois, Bramberg	24,4	6.469	3,83	3,38	467
Rohrmoser-Höller Elfriede u. Rohrmoser Andreas, Maishofen	25,1	6.216	3,87	3,37	450
Etzer Martin, Bruck	28,8	6.537	3,6	3,25	447
Herden mit 31 bis 40 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Gesnbr Oberpiebing , Saalfelden	31,9	6.756	3,74	3,21	470
Land Salzburg - Landw. Schule, Bruck	35,3	6.017	3,71	3,26	420
Moser Hans-Peter, Goldegg	32,9	5.961	3,68	3,19	410
Altenberger Nikolaus, Stuhlfelden	37,3	5.649	3,83	3,27	401
Herden ab 41 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Langer-Schwarzenbacher Eva, Mittersill	46,5	5.923	3,72	3,47	426
Gesnbr Duxnerbauer, Saalfelden	50,3	4.754	3,67	3,19	326

Herdendurchschnitte Pinzgauer (FG-Anteil ab 12,5%) 2024

Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Herden mit 2 bis 10 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Ebner Claudia u. Josef, Grossarl	10,8	9.938	4,38	3,78	811
Schiefer Simon, Flachau	8,5	9.660	4,24	3,46	744
Hirm Jakob, Grossarl	2,0	10.055	3,72	3,59	736
Ammerer Cilli u. Alois, Grossarl	3,4	9.340	4,10	3,74	732
Hasenauer Thomas, Saalbach	5,6	9.266	4,31	3,45	719
Herden mit 11 bis 20 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Blaikner Mathias, Bramberg	15,4	9.277	4,13	3,52	710
Haym Maria u. Andreas, Radstadt	16,3	9.640	3,95	3,40	708
Nindl Manfred, Hollersbach	19,2	9.409	3,99	3,17	673
Reiter Anna, Pfarrwerfen	20,3	9.233	3,92	3,22	660
Kirchner Gebhard, Flachau	14,1	8.793	4,03	3,39	652
Herden mit 21 bis 30 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Gensbichler Wolfgang, Saalbach	22,9	9.839	4,27	3,37	751
Kreuzer Franz, Hallwang	21,8	10.032	3,89	3,54	746
Schröcker Sonja und Martin, Golling	21,0	8.857	4,07	3,25	648
Santner Martin, Wals	21,4	8.030	4,47	3,39	631
Pirnbacher Rupert, St. Johann	29,0	7.863	4,28	3,41	605
Herden ab 31 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Porsche Wolfgang, Zell am See	98,9	9.374	3,95	3,29	679
Laubichler Franz, Flachau	87,1	9.187	4,12	3,22	674
Kogler Anton, Stuhlfelden	34,6	6.388	3,67	3,21	439

Dauerleistungskühe Original Pinzgauer 2024 Reihung nach Mkg

Name	Lebensnummer	M kg	F%	E%	FEKg	Vatername	Lakt	Bewirtschafter
HELGA	AT 00 2992 617	97.532	3,32	3,50	6.656	RAT	13	Etzer Martin, Bruck
DOLLY	AT 36 2130 719	90.629	4,09	3,42	6.803	RAT	10	Berger Eveline Maria, Saalbach
WALDIN	AT 97 1037 316	90.240	3,89	3,29	6.477	TITAN	13	Moser Hans-Peter, Goldegg
BLANKA	AT 59 1643 318	88.722	3,53	3,29	6.046	MALTUS	10	Hasenauer Rupert, Saalbach
GRÄFIN	AT 89 5900 716	88.225	3,91	3,51	6.552	RAT	11	Riepler Andreas, Wagrain
EHRENPREISS	AT 90 5944 316	85.595	3,82	3,36	6.149	RAT	11	Huber Gabriele, Radstadt
MUNTER	AT 29 1921 217	82.512	3,90	3,35	5.978	WANK	12	Bachler Anita u. Peter, Eben
ALMRAUSCH	AT 36 8787 114	81.051	4,16	3,33	6.067	GONDLER	13	Unterkirchner Josef, Goldegg
WOHLMUT	AT 59 3263 718	79.328	3,58	3,27	5.436	LUCHS	11	Ripper Anna u. Johann, Saalbach
GOLLING	AT 66 3183 514	77.997	3,56	3,19	5.262	RAT	12	Buchner Martin, Taxenbach

Dauerleistungskühe Pinzgauer (FG-Anteil ab 12,5%) 2024 Reihung nach Mkg

Name	Lebensnummer	M kg	F%	E%	FEKg	Vatername	Lakt	Bewirtschafter
BIRGIT	AT 38 5328 519	112.132	3,82	3,11	7.769	LARON RED	11	Porsche Wolfgang, Zell am See
ASTA	AT 76 9299 619	110.272	3,40	3,06	7.117	ELAYO RED	10	Porsche Wolfgang, Zell am See
MISS	AT 52 7813 418	106.739	3,92	3,13	7.517	LARON RED	11	Nindl Manfred, Hollersbach
ALISE	AT 38 5305 719	101.732	4,58	3,46	8.173	LOGEN	11	Porsche Wolfgang, Zell am See
RANDA	AT 56 6489 418	100.323	4,40	3,37	7.803	JORRIK	10	Schiefer Simon, Flachau
WEINDL	AT 23 6250 122	96.132	5,02	3,75	8.433	PLEASURE RH	9	Ebner Claudia u. Josef, Grossarl
SPEICK	AT 77 0537 519	94.587	3,18	3,13	5.969	Sch TORNADO	10	Blaikner Mathias, Bramberg
SILBER	AT 20 3262 522	93.496	3,78	3,12	6.450	INFRAROUGE R	8	Moser Josef, Bramberg
RICKY	AT 53 4698 918	90.858	4,09	3,49	6.882	PLEASURE RH	9	Nill Klaus, Uttendorf
ZIRM	AT 61 6577 718	90.812	4,63	3,51	7.387	JOTAN RED	9	Laubichler Franz, Flachau



Standardlaktationen Original Pinzgauer 2024 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Vatename	Bewirtschafter
AT 95 4735 668	ZEDER	3	10.720	4,46	3,24	825	STORM	Reiter Anna, Pfarrwerfen
AT 62 6741 129	LADY	5	12.086	3,65	3,16	823	RAT	Laubichler Franz, Flachau
AT 41 1824 538	GRÄFIN	5	9.543	4,67	3,39	769	MAJOR	Stiegler Nadine u. Gerald, Flachau
AT 16 9208 429	ERLE	5	9.175	5,07	3,18	757	LANDLER	Ripper Anna u. Johann, Saalbach
AT 95 0865 568	ZENZI	3	8.921	4,76	3,58	744	GERWIN	Huber Georg, Flachau
AT 01 4478 269	ALMRAUSCH	2	10.190	3,75	3,49	738	MAMUT	Schneider Roland, Saalbach-Hinterglemm
AT 18 0025 722	PAULA	9	8.475	4,99	3,48	718	FIDELIO	Huber Georg, Flachau
AT 01 4191 738	PRESSLAU	4	10.952	3,55	2,91	708	FUERST	Stiegler Nadine u. Gerald, Flachau
AT 54 9701 829	SCHATZ	4	10.584	3,71	2,96	706	REIF	Laubichler Franz, Flachau
AT 34 4260 768	BUTTER	3	9.272	4,08	3,50	703	LENZ	Brüggler Bianca, St. Koloman

Standardlaktationen Pinzgauer (FG-Anteil ab 12,5%) 2024 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Vatename	Bewirtschafter
AT 46 5688 369	WINTER	2	11.144	4,60	3,99	957	JOTAN RED	Ebner Claudia u. Josef, Grossarl
AT 46 5692 869	SIRI	2	12.532	4,07	3,50	949	ATTICO RED	Ebner Claudia u. Josef, Grossarl
AT 03 0095 168	SILBER	4	11.679	4,64	3,46	946	ONE RED	Gensbichler Wolfgang, Saalbach
AT 00 5512 638	MUNTER	4	13.413	3,86	3,13	937	MATISSE RED	Laubichler Franz, Flachau
AT 35 1728 828	KIRSCH	6	14.197	3,40	3,15	929	DEPUTY RED	Brüggler Bianca, St. Koloman
AT 00 5514 838	WOHLMUT	4	10.991	4,74	3,64	921	BREKAN RED	Laubichler Franz, Flachau
AT 83 5608 968	NIKOL	3	12.325	4,09	3,25	905	ScH TORNADO	Laubichler Franz, Flachau
AT 16 8825 768	ENZIAN	3	11.200	4,89	3,17	903	LORIS	Schiefer Simon, Flachau
AT 02 8442 768	KELLY	4	10.667	4,68	3,72	896	ADRIAN	Laubichler Franz, Flachau
AT 02 7430 168	OKLAHOMA	4	11.849	4,22	3,32	894	LORIOT	Laubichler Franz, Flachau

Erstlaktationen Original Pinzgauer 2024 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Vatename	Bewirtschafter
AT 20 6728 874	LENA	1	8.212	3,61	3,22	561	FILL	Laubichler Franz, Flachau
AT 36 5816 569	MERAN	1	7.088	4,08	3,51	538	MAMUT	Jenerwein Rupert, Wagrain
AT 08 3340 774	LADY	1	7.647	3,63	3,31	531	FILL	Unterwurzacher Elisabeth, Flachau
AT 23 4179 374	SUSI	1	7.250	3,94	3,19	517	SVEN	Reiter Anna, Pfarrwerfen
AT 52 9504 669	STOLZ	1	7.339	3,58	3,38	511	FILL	Schneider Roland, Saalbach-Hinterglemm
AT 04 4466 774	MARRIED	1	7.450	3,45	3,41	511	GRANDI	Kröll Josef, Hinterglemm
AT 18 2206 474	SCHECK	1	7.030	3,83	3,39	508	REKORD	Innerhofer Gerhard, Mittersill
AT 22 8350 874	STELLA	1	6.857	3,62	3,61	496	GAU	Hirscher Matthias u. Sandra, Annaberg-Lungötz
AT 15 9954 374	MARIE	1	6.977	3,82	3,26	494	RAUREIF	Stock Ingeborg u. Josef, Bischofshofen
AT 24 3609 274	WACHAU	1	6.782	4,04	3,25	494	STORM	Schiefer Petra u. Michael, Flachau

Erstlaktationen Pinzgauer (FG-Anteil ab 12,5%) 2024 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Vatename	Bewirtschafter
AT 01 6848 174	WUNDER	1	11.201	4,82	3,79	965	LORIS	Ebner Claudia u. Josef, Grossarl
AT 82 1123 174	ALMRAUSCH	1	9.408	4,82	3,36	769	LOBREK	Laubichler Franz, Flachau
AT 92 7936 469	BRAUNAU	1	9.579	4,82	3,15	764	RUBIN	Gensbichler Wolfgang, Saalbach
AT 01 6846 874	EDELWEISS	1	9.497	4,13	3,78	752	JOTAN RED	Ebner Claudia u. Josef, Grossarl
AT 75 6873 274	RAMONA	1	10.832	3,56	3,32	745	POWER RED	Porsche Wolfgang, Zell am See
AT 28 2726 674	WOLGA	1	9.168	4,73	3,34	740	HETOX RED	Gensbichler Wolfgang, Saalbach
AT 46 5688 369	WINTER	1	8.210	4,92	4,04	736	JOTAN RED	Ebner Claudia u. Josef, Grossarl
AT 42 3010 974	SETA	1	8.853	4,33	3,87	726	JULANDY RED	Kreuzer Franz, Hallwang
AT 42 3011 174	SENTA	1	9.657	3,77	3,59	710	ATTICO RED	Kreuzer Franz, Hallwang
AT 28 2725 574	SONNE	1	8.788	4,67	3,37	707	HETOX RED	Gensbichler Wolfgang, Saalbach



Rasse Fleckvieh

Herdendurchschnitte Fleckvieh 2024 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Herden mit 2 bis 10 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Ammerer Cilli u. Alois, Grossarl	9,4	12.183	4,25	3,60	955
Ramböck Ludwig, St. Georgen	2,6	12.167	4,19	3,60	949
Bruckbauer Anna Maria u. Ferdinand, Göming	7,2	11.225	4,53	3,61	913
Wallinger Anna u. Andreas, Annaberg-Lungötz	10,3	11.497	4,07	3,70	893
Nill Klaus, Uttendorf	6,5	12.220	3,74	3,44	878
Herden mit 11 bis 20 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Wallinger Robert, Abtenau	12,4	11.687	4,00	3,55	883
Salzmann Stefan, Hinterglemm	11,9	11.423	4,38	3,35	882
Haslauer Ludwig Georg, Anif	20,8	11.823	3,99	3,45	879
Barth Helga u. Anton, Lamprechtshausen	13,5	11.641	4,04	3,46	873
Holzmann Anita u. Christian, Radstadt	19,5	11.432	4,02	3,46	855
Herden mit 21 bis 30 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Stummvoll Petra und Josef, Göming	24,1	10.872	4,26	3,48	841
Kratzwald Angelika, Sankt Margarethen	28,9	10.098	4,53	3,66	826
Harlander Matthias, Taxenbach	24,4	10.745	4,09	3,54	820
Hainz Brigitte u. Stefan, Göming	24,2	10.426	4,06	3,52	791
Betriebsgemeinschaft Knollgut, Goldegg	27,7	9.852	4,38	3,48	774
Herden mit 31 bis 40 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Absmanner Helene Regina, Göming	35,7	10.580	4,20	3,57	822
Pichler-Steiner Peter, Saalfelden	35,1	10.460	4,13	3,46	794
Frauenschuh Elfriede u. Franz, Anthering	34,2	9.599	4,42	3,44	755
Bernsteiner Hannes, Piesendorf	40,5	9.752	4,39	3,33	753
Mitteregger Martin, St. Johann	31,2	10.221	4,09	3,26	751
Herden ab 41 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Schönleitner Nadine u. Maximilian, Anif	41,9	11.107	4,07	3,54	846
Grall Monika u. Johann-Felix, Salzburg	69,5	11.345	3,90	3,43	831
Huber Johannes, St. Georgen	48,5	10.170	4,45	3,70	828
Neumayr Thomas, Köstendorf	48,7	10.432	4,10	3,70	813
Breitfuss Paul, Seekirchen	59,1	10.806	4,09	3,43	813

Dauerleistungskühe Fleckvieh 2024 Reihung nach Milch kg

Name	Lebensnummer	Mkg	F%	E%	FEKg	Vatername	Lakt	Bewirtschafter
BUDA	AT 39 5201 109	197.621	3,99	3,19	14.192	GS HORESTI	16	Seber Christian, Bramberg
ENZIAN	AT 51 3766 516	167.806	4,38	3,21	12.737	JOYBOY RED	14	Ganitzer Julia u. Anton, Grossarl
LARA	AT 97 3850 316	147.646	3,17	3,19	9.391	CLASSIC RED	13	Ranggetiner Peter, Bramberg
KNOSPE	AT 34 3734 617	136.253	3,67	3,23	9.395	HUPSOL	12	Lüftenegger Wolfgang, Obertrum
GLORIA	AT 89 6469 716	132.935	3,79	3,36	9.508	GS RAU	10	Winkler Annemarie u. Manfred, Rauris
PEGGY	AT 16 6091 418	132.461	4,35	3,35	10.200	GS RAU	11	Übetsroider Andreas, Nussdorf
WILMA	AT 52 5954 909	130.829	3,92	3,32	9.470	HUMLANG	14	Schnell Hermann, St. Johann
SILBER	AT 90 3718 416	130.718	4,27	3,36	9.982	CARMANO RED	13	Voithofer Thomas, Bramberg
DIARA	AT 65 5768 614	127.406	3,52	3,10	8.430	LEE	15	Übertsberger Isabella u. Lukas, Strasswalchen
BIRGITT	AT 54 4605 314	124.845	4,54	3,50	10.033	WATERBERG	13	Eder Alexander, Nussdorf



Standardlaktationen Fleckvieh 2024 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Vatername	Bewirtschafter
AT 36 1536 938	PAMA	5	15.342	4,02	3,44	1.145	SOKO RED	Schönleitner Nadine u. Maximilian, Anif
AT 62 2174 529	MELLY	5	14.793	4,16	3,54	1.138	GS DACHSTEIN	Schönleitner Nadine u. Maximilian, Anif
AT 00 8964 138	TANNE	4	13.158	5,04	3,49	1.122	REUMUT	Stemeseder Norbert, Berndorf
AT 19 9462 629	ASTA	3	13.754	4,59	3,50	1.113	RALDI	Wallinger Anna u. Andreas, Annaberg-Lungötz
AT 14 3090 568	USCHI	4	13.798	4,28	3,73	1.105	RALDI	Ebner Claudia u. Josef, Großarl
AT 92 4810 629	CARO	5	14.101	4,50	3,30	1.100	DELECT RED	Geisler Johann Georg, Wald
AT 14 1766 868	MARLIES	4	12.572	4,78	3,93	1.095	GS MAISTRE	Neumayr Thomas, Köstendorf
AT 97 8714 429	ALINA	5	16.075	3,56	3,23	1.091	FAGENO RED	Breitfuss Paul, Seekirchen
AT 55 7416 138	SIBILLE	4	12.690	4,73	3,80	1.083	VOCO	Kratzwald Angelika, St. Margarethen
AT 15 6274 568	GISEI	4	12.749	4,57	3,92	1.082	EPINAL	Neumayr Thomas, Köstendorf

Erstlaktationen Fleckvieh 2024 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Vatername	Bewirtschafter
AT 75 6818 474	GLANZ	1	10.488	5,22	3,63	928	ANSWER RED	Salzmann Stefan, Hinterglemm
AT 75 6333 774	MIRA	1	12.365	3,86	3,30	886	VERMEER	Ganitzer Julia u. Anton, Grossarl
AT 56 3208 574	GAMS	1	11.434	4,31	3,30	870	HERZSCHLAG	Salzmann Stefan, Hinterglemm
AT 55 8782 274	SALTAELHUECO	1	10.587	4,67	3,43	857	SATURNUS RED	Ramböck Ludwig, St. Georgen
AT 76 1215 769	SINDI	1	10.759	4,41	3,41	841	GS HESSE	Schmiderer Martina, Saalfelden
AT 93 1693 574	HANNI	1	10.621	4,22	3,59	830	GRANDIOS	Absmanner Helene Regina, Göming
AT 48 6569 974	VALENTINA	1	11.419	3,93	3,32	827	DUBAI RED	Barth Helga u. Anton, Lamprechtshausen
AT 73 8960 974	INNICHEN	1	9.874	4,71	3,65	826	POSITIV	Rhedey Peter, Nussdorf
AT 24 2004 774	MAXIM	1	11.248	3,79	3,55	825	HERZKLOPFEN	Hasenauer Josef, Hinterglemm
AT 55 9514 874	MARIANNE	1	10.215	4,51	3,55	824	VALTRA	Burgschwaiger Peter, Nussdorf





Rasse Holstein

Herdendurchschnitte Holstein 2024 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Herden mit 2 bis 10 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Betriebsgemeinschaft Knollgut, Goldegg	2,1	11.591	4,97	3,39	969
Ebner Claudia u. Josef, Grossarl	7,0	12.374	3,96	3,51	924
Holzmann Anita u. Christian, Radstadt	5,0	12.157	3,83	3,46	886
Geisler Johann Georg, Wald	4,7	10.705	4,69	3,52	879
Haslauer Ludwig Georg, Anif	8,4	11.652	3,94	3,38	853
Herden mit 11 bis 20 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Neumayr Ernst, Saalfelden	16,8	12.025	4,18	3,49	921
Pichler-Steiner Peter, Saalfelden	19,3	10.969	4,13	3,48	834
Gruber Johann, Grossarl	12,8	11.418	3,96	3,23	821
Hofer Elisabeth, Neukirchen	16,6	11.576	3,85	3,15	810
Rosenegger Johannes, Plainfeld	12,1	10.513	4,22	3,46	807
Herden mit 21 bis 30 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Kaserer Christian, Wald	27,0	11.580	4,11	3,39	868
Stummvoll Petra und Josef, Göming	30,3	10.652	4,40	3,50	842
Stöckl Maria, Saalfelden	29,4	11.288	3,99	3,31	824
Fokter Georg, Lamprechtshausen	22,0	10.604	4,31	3,44	822
Mitteregger Martin, St. Johann	21,1	10.923	4,15	3,34	818
Herden mit 31 bis 40 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Ramböck Ludwig, St. Georgen	40,5	12.146	4,14	3,68	949
Schnaitl Adelheid, Göming	40,2	11.668	4,31	3,42	901
Hainz Brigitte u. Stefan, Göming	39,1	11.285	4,20	3,61	881
Haarbruck Kg, Nussdorf	36,0	12.045	3,72	3,35	852
Feichtner Christine u. Peter, Obertrum	37,1	11.257	3,94	3,48	835
Herden ab 41 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Erbschwendtner Josef jun., Göming	61,5	13.214	3,96	3,31	961
Braumann Elisabeth u. Josef, Seekirchen	49,0	11.720	4,22	3,55	911
Barth Helga u. Anton, Lamprechtshausen	77,0	11.831	3,99	3,48	885
Traintinger Christian, Anthering	47,2	11.972	3,82	3,45	870
Rettenwender Josef, Saalfelden	51,5	11.449	4,19	3,40	869

Dauerleistungskühe Holstein 2024 Reihung nach Milch kg

Name	Lebensnummer	M kg	F%	E%	FEKg	Vatername	Lakt	Bewirtschafter
HEIDELORE	AT 26 5095 414	126.558	4,68	3,45	10.285	MANAGER	14	Stöckl Maria, Saalfelden
TERES	AT 70 4230 519	126.495	3,61	3,31	8.759	LONAR	11	Stummvoll Petra und Josef, Göming
MIRA	AT 12 6024 718	124.014	3,72	3,08	8.436	JORRIK	11	Ranggetiner Peter, Bramberg
FRANZI 160	AT 73 1371 117	123.925	3,40	2,97	7.899	MINISTER	12	Baumgartner Daniela u. Florian, Elixhausen
SUSI	AT 16 6969 618	123.461	4,04	3,39	9.171	RUGNY RED	11	Neumayr Ernst, Saalfelden
ALMUT 133	AT 14 1231 918	123.284	3,55	3,35	8.501	CLASSIC RED	13	Stemeseder Elfriede, Elixhausen
ISABELLA	AT 16 6966 318	122.675	4,33	3,20	9.234	STABILO RED	8	Neumayr Ernst, Saalfelden
DORAYA	AT 97 3489 322	120.063	3,96	3,43	8.870	SURAN	8	Haarbruck Kg, Nussdorf
35 EXTRA	AT 47 3215 418	119.110	4,10	3,52	9.086	LUCKY STAR	12	Ensinger Sieglinde u. Martin, Strasswalchen
Ester	AT 76 5196 319	118.579	3,62	3,11	7.973	MANIFOLD	9	Haas Barbara u. Josef, St. Gilgen



Standardlaktationen Holstein 2024 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Vatername	Bewirtschafter
AT 55 3537 838	RILETTE	5	15.174	4,36	3,43	1.182	EPIC	Erbschwendtner Josef jun., Göming
AT 99 3475 629	KH ANNA EX91	4	16.936	4,05	2,91	1.178	LOTTA CLASS	Kaserer Anton, Wald
AT 83 9270 168	SCH SANTANA	3	16.417	3,65	3,37	1.152	REFLECTOR	Wenger Angelika, Maishofen
AT 42 9232 468	GABI	4	13.555	4,69	3,61	1.125	FAGENO RED	Braumann Elisabeth u. Josef, Seekirchen
AT 52 4332 769	LINA	2	14.798	4,13	3,43	1.119	KATANA RED	Ramböck Ludwig, St. Georgen
AT 84 8891 328	WITTA	4	13.742	4,44	3,68	1.116	LARON RED	Rettenwender Josef, Saalfelden
AT 63 4015 669	SUSI	2	15.073	3,76	3,62	1.112	SPARK RED	Braumann Elisabeth u. Josef, Seekirchen
AT 90 7666 569	WANDA	2	14.046	4,38	3,52	1.110	FITNESS	Bruckbauer Anna Maria u. Ferdinand, Göming
AT 82 2046 268	SIBIRIA	2	14.669	3,88	3,66	1.107	BONUM	Ramböck Ludwig, St. Georgen
AT 13 4500 268	MAUS	4	14.489	4,37	3,24	1.102	EPIC	Steingassner Thomas, Kuchl

Erstlaktationen Holstein 2024 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Vatername	Bewirtschafter
AT 48 7032 274	MINKA	1	13.386	4,15	3,07	967	HURRICANE	Erbschwendtner Josef jun., Göming
AT 74 0466 474	RIGIPS	1	14.028	3,67	3,14	955	GIGABYTE	Erbschwendtner Josef jun., Göming
AT 06 4359 369	HILLERY	1	12.272	4,32	3,42	950	MERIAN	Schnaitl Adelheid, Göming
AT 74 0460 774	WEIDE	1	12.502	4,18	3,27	932	HURRICANE	Erbschwendtner Josef jun., Göming
AT 75 8224 369	BELINDA	1	12.839	3,75	3,48	929	STAR RED	Walchhofer Theresia u. Johann, Altenmarkt
AT 61 4460 174	FORTUNA	1	13.072	3,88	3,15	919	HURRICANE	Erbschwendtner Josef jun., Göming
AT 42 1684 274	MIA	1	12.352	3,95	3,40	908	FUEL	Braumann Elisabeth u. Josef, Seekirchen
AT 15 4644 674	EGALIZE	1	11.641	4,08	3,61	895	KELTER	Ramböck Ludwig, St. Georgen
AT 74 0470 974	MILKA	1	13.750	3,46	3,00	888	GARFIELD	Erbschwendtner Josef jun., Göming
AT 74 6758 174	ULLA	1	13.160	3,64	3,10	887	EINSTEIN	Braumann Elisabeth u. Josef, Seekirchen



Rasse Brown Swiss

Herdendurchschnitte Brown Swiss 2024 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Herden mit 2 bis 10 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Huber Johannes, St. Georgen	2,0	12.030	4,30	3,73	966
Wenger Angelika, Maishofen	2,5	9.792	5,08	3,83	872
Felber Alexander, Göming	3,5	9.564	5,08	3,80	849
Hasenauer Josef, Hinterglemm	2,0	9.870	4,48	3,93	830
Nill Klaus, Uttendorf	4,0	10.342	4,00	3,68	794
Herden mit 11 bis 20 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Walchhofer Theresia u. Johann, Altenmarkt	19,6	9.855	4,18	3,54	761
Grössinger Elisabeth u. Franz, Eugendorf	15,2	8.714	4,11	3,70	680
Hasenauer Thomas, Saalbach	10,3	8.519	4,19	3,67	670
Strasser Daniela u. Robert, Anthering	14,4	7.673	3,78	3,41	552
Zopf-Garneyr Gesbr, St. Gilgen	14,9	7.016	4,49	3,29	546
Herden mit 21 bis 30 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Eisl Franz, Strobl	28,9	7.762	4,26	3,26	584
Wimmer Margit u. Josef, Mattsee	26,4	7.770	3,83	3,63	580
Dürager Harald, Obertrum	26,7	7.410	3,48	3,50	518
Mösl Markus, Seekirchen	26,4	4.785	4,08	3,51	363
Herden ab 31 Kühen	Kühe	M Kg	F %	E %	FEKg
Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee	69,0	9.642	4,17	3,72	761
Dürnberger Barbara u. Manuel, Anthering	36,8	7.506	4,14	3,56	578

Dauerleistungskühe Brown Swiss 2024 Reihung nach Milch kg

Name	Lebensnummer	M kg	F%	E%	FEKg	Vatername	Lakt	Bewirtschafter
DIXI	AT 79 4256 409	106.705	3,74	3,55	7.779	DIDDL	12	Kittl Maria, Koppl
PIA	AT 94 4807 816	97.463	4,07	3,74	7.607	EARTH	11	Dürnberger Barbara u. Manuel, Anthering
WEIGELI	AT 37 5963 419	85.602	3,87	3,48	6.290	EMAUS	9	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
BLEAM	AT 54 8033 922	84.479	4,19	3,27	6.304	JULIUS SPRUN	7	Eisl Franz, Strobl
SONNE	AT 60 6023 518	82.249	3,92	3,52	6.121	HUSIR	10	Wimmer Margit u. Josef, Mattsee
DORO	AT 89 4487 322	82.008	4,26	3,83	6.634	GS WISCONSIN	7	Nill Klaus, Uttendorf
SISSY	AT 54 8030 622	75.351	3,89	3,21	5.355	JULIUS SPRUN	8	Eisl Franz, Strobl
SILKE	AT 11 8816 918	75.200	3,92	3,41	5.511	HURAY	7	Strasser Johann, Seekirchen
SUMA	AT 31 2737 316	74.380	5,37	4,11	7.048	JUGATE	7	Rathgeb Rudolf, Rauris
ANGI	AT 23 2151 222	73.791	4,28	3,60	5.813	GS HIGHWAY	6	Wimmer Margit u. Josef, Mattsee

Standardlaktationen Brown Swiss 2024 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Vatename	Bewirtschafter
AT 83 9267 668	SCH FANFARE	3	11.360	4,99	4,04	1.026	DYNAMITE	Wenger Angelika, Maishofen
AT 15 3823 469	BELLA	3	13.479	4,29	3,31	1.023	AG PUCK	Schmiderer Martina, Saalfelden
AT 01 8933 168	BIRNE	3	13.952	3,98	3,23	1.007	BISTO	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 69 5551 468	GUSTI	3	12.187	4,45	3,70	993	IFEELING	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 01 8926 268	BIRELLI	3	12.857	3,94	3,55	963	CADENCE	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 06 7006 168	LEA	4	13.447	3,63	3,48	956	GS ZENIT	Walchhofer Theresia u. Johann, Altenmarkt
AT 91 9127 668	AFRA	2	11.565	4,41	3,83	953	SULTAN	Huber Johannes, St. Georgen
AT 15 4692 929	SUSANNE	3	11.991	4,38	3,53	948	MIKE	Walchhofer Theresia u. Johann, Altenmarkt
AT 01 8939 768	PUMBA	4	13.147	3,77	3,37	938	GS SINATRA	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 30 2490 138	BIRGITTA	5	11.489	4,50	3,63	935	AG VOICE	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee

Erstlaktationen Brown Swiss 2024 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Vatename	Bewirtschafter
AT 76 0621 619	BLONA	1	11.441	4,59	3,86	966	BRUNNO	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 00 8707 988	POLLY	1	10.728	4,35	3,64	856	VALID	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 76 0620 519	WOLGA	1	10.519	3,50	3,63	750	CANYON	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 20 5710 574	PUMUCKL	1	10.171	3,77	3,37	726	BRUNNO	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 20 5723 174	JANA	1	9.308	4,02	3,77	725	BRUNNO	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 00 8716 188	WONNE	1	9.328	3,97	3,77	722	ISIDOR	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 76 0623 819	LALUNA	1	9.081	4,38	3,48	714	NAMUR	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 76 0619 319	POLINA	1	9.410	3,82	3,66	704	AUREL	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 00 8706 888	BELISSA	1	9.644	3,57	3,64	696	CANYON	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 20 5706 974	BINGO	1	8.973	4,01	3,68	690	BRUNNO	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee



100.000 Liter-Kühe

Im Jahr 2024 konnten im Verbandsgebiet 61 Dauerleistungskühe eine Lebensleistung von 100.000 kg Milch überschreiten. Herzliche Gratulation zu diesen hervorragenden Leistungen.



Name: **LEVANA**
 Betrieb: **Seber Gerhard,**
 Hollersbach
 Durchschnittsleistung:
 8/8 11715-3,81-3,28-831



Name: **ERNI**
 Betrieb: **Ferner Franz,**
 Tamsweg
 Durchschnittsleistung:
 11/11 8960-4,64-3,29-710



Name: **BLUME**
 Betriebgemeinschaft: **Knollgut,**
 Goldegg
 Durchschnittsleistung:
 11/10 10144-4,53-3,06-770



Name: **ELWIRA**
 Betrieb: **Ebner Claudia u. Josef,**
 Großarl
 Durchschnittsleistung:
 9/8 (A)11773-3,67-3,25-814



Name: **ROMINA**
 Betrieb: **Kröll Johann,** Mittersill
 Durchschnittsleistung:
 11/10 (A)9603-3,73-3,33-677



Name: **HERZAL**
 Betrieb: **Seitlinger Johannes,**
 Mariapfarr
 Durchschnittsleistung:
 7/6 12959-4,28-3,18-967



Name: **ROSL**
 Betrieb: **Laireiter Alois,** Großarl
 Durchschnittsleistung:
 13/12 7880-3,67-3,17-539



Name: **GERLINDA**
 Betrieb: **Sommerauer Matthias,**
 Eugendorf
 Durchschnittsleistung:
 12/11 8772-3,62-3,20-598



Name: **GLAMA**
 Betrieb: **Brudl Robert,**
 Straßwalchen
 Durchschnittsleistung:
 12/11 8970-3,54-3,49-630



Name: **HERMI**
 Betrieb: **Leitner Franziska u.**
Kaspar, Eugendorf
 Durchschnittsleistung:
 11/10 8967-3,71-2,93-596



Name: **ZIERDE**
 Betrieb: **Gruber David,** Tamsweg
 Durchschnittsleistung:
 9/8 11223-3,76-3,01-760



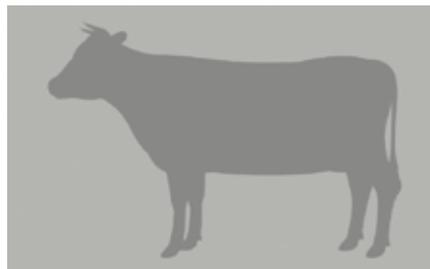
Name: **SUSI**
 Betrieb: **Übertsberger Isabella u.**
Lukas, Straßwalchen
 Durchschnittsleistung:
 9/9 10814-3,66-3,24-746



Name: **MISS**
Betrieb: **Nindl Manfred,**
Hollersbach
Durchschnittsleistung:
12/11 (A)9474-3,91-3,12-666



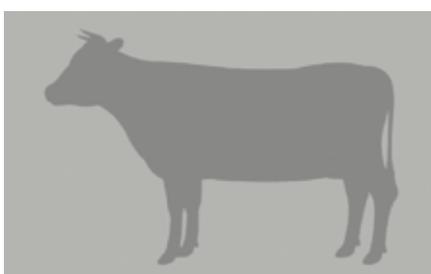
Name: **ZERRA**
Betrieb: **Ebner Claudia u. Josef,**
Großarl
Durchschnittsleistung:
9/8 (A)11755-4,07-3,34-870



Name: **ALMIRA**
Betrieb: **Hollaus Markus,**
Neukirchen
Durchschnittsleistung:
8/7 11903-3,62-3,13-804



Name: **GOLDI**
Betrieb: **Rohrmoser Johannes,**
Grossarl
Durchschnittsleistung:
12/11 9010-4,09-3,14-651



Name: **GERSTI**
Betrieb: **Plainer Regina,**
Straßwalchen
Durchschnittsleistung:
14/13 7194-3,38-3,40-488



Name: **ELKE**
Betrieb: **Huber Elfriede u. Manfred,**
Seekirchen
Durchschnittsleistung:
11/11 8804-3,44-3,21-586



Name: **LEBKUCHEN**
Betrieb: **Meislinger Franz,**
St. Georgen
Durchschnittsleistung:
14/13 7471-4,19-3,27-557



Name: **ORNELLA**
Betrieb: **Rettenbacher Matthias,**
Golling
Durchschnittsleistung:
10/10 9843-3,72-3,14-675



Name: **NAGL**
Betrieb: **Seiwald Martha u. Nikolaus,**
Golling
Durchschnittsleistung:
10/8 10302-3,83-3,17-721



Name: **ZILLI**
Betrieb: **Faistauer Bruno,**
Maishofen
Durchschnittsleistung:
12/11 (A)7650-3,84-3,02-525



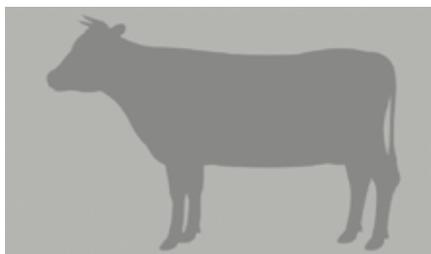
Name: **PIA**
Betrieb: **Grall Monika u.**
Johann-Felix, Salzburg
Durchschnittsleistung:
9/9 11092-3,27-3,52-753



Name: **BELLA**
Betrieb: **Wanger Elisabeth,**
Neukirchen
Durchschnittsleistung:
10/9 10009-3,59-3,20-680



Name: **EMELY**
 Betrieb: **Millauer Christian, Saalfelden**
 Durchschnittsleistung:
 12/11 8592-3,95-3,02-599



Name: **GOIDL**
 Betrieb: **Haas Barbara u. Josef, St. Gilgen**
 Durchschnittsleistung:
 11/10 9638-3,59-3,12-646



Name: **SEGEN**
 Betrieb: **Fersterer Elisabeth u. Johann, Maria Alm**
 Durchschnittsleistung:
 12/11 (A)8173-4,25-3,44-629



Name: **FARA**
 Betrieb: **Plackner Maria u. Wolfgang, Eugendorf**
 Durchschnittsleistung:
 10/10 9442-3,99-3,15-674



Name: **HOLDINA**
 Betrieb: **Unselde Elisabeth u. Rupert, Seeham**
 Durchschnittsleistung:
 13/13 7867-4,20-3,61-615



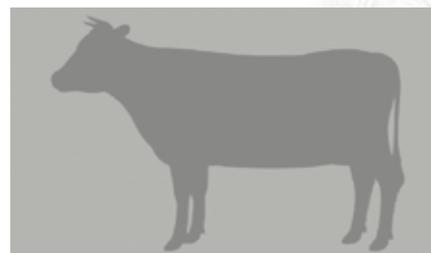
Name: **THEKLA**
 Betrieb: **Kröll Johann, Mittersill**
 Durchschnittsleistung:
 10/10 (A)8794-3,85-3,13-614



Name: **MAJA**
 Betrieb: **Zehner Josef, Göriach**
 Durchschnittsleistung:
 10/9 9996-3,65-3,32-697



Name: **RAUTE**
 Betrieb: **Schneider Birgit u. Adam Josef, Altenmarkt**
 Durchschnittsleistung:
 11/11 8032-4,01-3,34-590



Name: **LEILA**
 Betrieb: **Rosenegger Johannes, Plainfeld**
 Durchschnittsleistung:
 12/11 8518-4,01-3,16-611



Name: **SIBILLE**
 Betrieb: **Niedermoser Bernhard-Josef, Plainfeld**
 Durchschnittsleistung:
 11/10 9386-3,99-3,38-692



Name: **BETONA**
 Betrieb: **Loitfellner Peter, Rauris**
 Durchschnittsleistung:
 8/6 11981-3,68-3,04-805



Name: **GRÄFIN**
 Betrieb: **Santner Hannes, Ramingstein**
 Durchschnittsleistung:
 8/7 10936-3,95-3,01-761



Name: **SENTA**
 Betrieb: **Diegruber Peter, St. Martin**
 Durchschnittsleistung:
 10/10 8517-3,98-3,15-608



Name: **ELISA**
 Betrieb: **Baumgartner Daniela u. Florian, Elixhausen**
 Durchschnittsleistung:
 12/11 7961-3,62-3,20-543



Name: **EVENTA**
 Betrieb: **Ensinger Sieglinde u. Martin, Straßwalchen**
 Durchschnittsleistung:
 11/10 9491-3,80-3,31-675



Name: **ROMY**
 Betrieb: **Wimmer Margit u. Josef, Mattsee**
 Durchschnittsleistung:
 9/9 9150-4,18-3,17-673



Name: **ALISE**
 Betrieb: **Porsche Wolfgang, Zell am See**
 Durchschnittsleistung:
 11/10 (A)9040-4,58-3,45-726



Name: **LINA**
 Betrieb: **Herzog Silvia u. Franz, Saalfelden**
 Durchschnittsleistung:
 11/10 9084-3,75-3,18-630



Name: **RANDA**
 Betrieb: **Schiefer Simon, Flachau**
 Durchschnittsleistung:
 10/10 9163-4,37-3,34-706



Name: **WELIKI**
 Betrieb: **Erbschwendtner Josef jun., Gömring**
 Durchschnittsleistung:
 8/7 12572-3,43-3,11-822



Name: **ILSE**
 Betrieb: **Huber Johannes, St. Georgen**
 Durchschnittsleistung:
 9/8 10142-4,22-3,34-766



Name: **IRMA**
 Betrieb: **Neumayr Ernst, Saalfelden**
 Durchschnittsleistung:
 7/7 11679-4,23-3,20-867



Name: **REIF**
 Betrieb: **Habersatter Gerald, Radstadt**
 Durchschnittsleistung:
 11/8 (A)9974-4,10-3,50-757



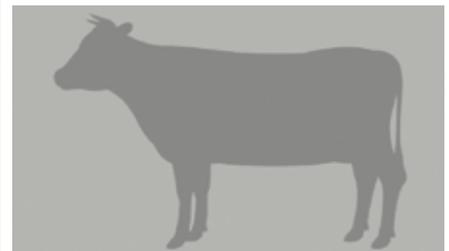
Name: **SEGEN**
 Betrieb: **Stöckl Peter, Neukirchen**
 Durchschnittsleistung:
 7/7 11699-3,88-3,13-820



Name: **SIERA**
 Betrieb: **Hettegger Paulus Ignatius u. Silvia, Großarl**
 Durchschnittsleistung:
 7/6 (A)14132-3,75-3,36-1004



Name: **SOFI**
 Betrieb: **Maislinger Maria, Berndorf**
 Durchschnittsleistung:
 12/11 8216-3,58-3,12-551



Name: **STURM**
 Betrieb: **Schaupper Lorenz, Taxenbach**
 Durchschnittsleistung:
 10/10 (A)8849-3,63-3,08-594



Name: **ULLI**
 Betrieb: **Barth Helga u. Anton, Lamprechtshausen**
 Durchschnittsleistung:
 7/7 12337-4,52-3,79-1026



Name: **ALMERIN**
 Betrieb: **Unselde Elisabeth u. Rupert, Seeham**
 Durchschnittsleistung:
 11/10 8684-3,68-3,39-614



Name: **BLENDINI**
 Betrieb: **Schwärz Hermann, Nussdorf**
 Durchschnittsleistung:
 11/11 8308-4,16-3,54-641



Name: **NELI**
 Betrieb: **Gradl Andrea u. Stefan,**
 Seeham
 Durchschnittsleistung:
 11/10 9526-3,70-3,19-657



Name: **PERU**
 Betrieb: **Wallner Eva,** Seekirchen
 Durchschnittsleistung:
 9/9 9596-3,83-3,38-692



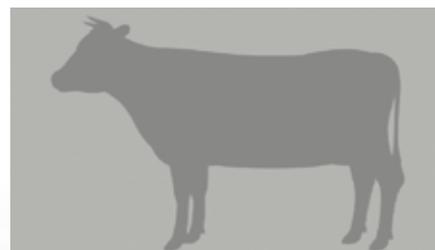
Name: **SANDRINE**
 Betrieb: **Sturm Gesbr,** Mattsee
 Durchschnittsleistung:
 15/14 6750-4,18-3,18-497



Name: **DIARA**
 Betrieb: **Übertsberger Isabella u. Lukas,** Straßwalchen
 Durchschnittsleistung:
 15/13 8989-3,51-3,09-593



Name: **LIABIN**
 Betrieb: **Brudl Robert,** Straßwalchen
 Durchschnittsleistung:
 12/11 8970-3,54-3,49-630



Name: **SUSI**
 Betrieb: **Lüftenegger Wolfgang,** Obertrum
 Durchschnittsleistung:
 11/10 9682-4,03-3,17-697



Name: **VICKY**
 Betrieb: **Junger Sabine,** Lamprechtshausen
 Durchschnittsleistung:
 10/9 9162-3,89-3,36-664

RDV-Mobil App:

Ab sofort

Push-Benachrichtigungen



Für nähere Informationen melde Dich bei unserem LKV-Büro.

www.landeskontrollverband.at

Neu im Angebot: Technische Überprüfungen laut § 134 für Trinkwasseranlagen

Der Landeskrollverband Salzburg erweitert sein Serviceangebot und bietet ab sofort auch Technische Überprüfungen gemäß §134 des Wasserrechtsgesetzes an.

Diese Prüfungen dienen der Sicherstellung der ordnungsgemäßen Nutzung und Qualität von Wasser, insbesondere in Bezug auf wasserwirtschaftliche Anlagen und deren Betrieb. In Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Fachmann Ing. Herbert Wallner, Inhaber der Wasser Service GmbH, wird eine fachgerechte und umfassende Prüfung garantiert, um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen.

Die Technische Überprüfung nach §134 des Wasserrechtsgesetzes bezieht sich auf die Kontrolle von wasserwirtschaftlichen Anlagen bzw. deren baulichen Zustand und sind alle 5 Jahre notwendig. Der Wasserberechtigte hat über das Ergebnis der Überprüfung der Wasserrechtsbehörde einen Befund vorzulegen.

Neben den neuen Technischen Überprüfungen bietet der LKV Salzburg auch weiterhin seine bewährten Trinkwasseruntersuchungen an. Dieses Angebot richtet sich an sämtliche landwirtschaftliche Betriebe, Privathaushalte oder Firmen, die über eine eigene Trinkwasserversorgungsanlage verfügen.

Durch die Probenahme wird sichergestellt, dass das Trinkwasser den hohen Qualitätsstandards entspricht und keine gesundheitsgefährdenden Substanzen enthält. Die laut Trinkwasserverordnung vorgeschriebenen bakteriologisch, chemischen Untersuchungen für Direktvermarkter, Vermieter, Gasthöfe oder Betriebe mit Alausschank sind jährlich zu machen, wobei Milchproduzenten nur eine bakteriologische Untersuchung in 3 Jahren vorzuweisen haben.

Das Trinkwasser Team des LKV Salzburg steht für Sorgfalt und Qualität, wobei alle Vorgänge den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Jahrelange Erfahrung und laufende Fortbildungen machen uns zu einem kompetenten Partner auf Augenhöhe.

Gerne überprüfen wir auch Ihr Trinkwasser. Zur Auftragserteilung bitte einfach telefonisch unter der Nummer 06542/682 29 22 anmelden oder per email unter office@lkv-sbg.at kontaktieren.



Besitzen auch Sie eine private Trinkwasserversorgungsanlage?

Dann nutzen Sie die Möglichkeit einer Trinkwasseruntersuchung über den LKV Salzburg!

Anmeldung: **06542 / 682 29 22** oder **office@lkv-sbg.at**

Erfolgreiche Kalbinnenaufzucht

vom ersten Tag bis zur leistungsstarken Milchkuh



Familie Grünwald: vl.: Bernadette, Johanna mit Freund Stefan, Marlene, Balthasar.

Über Pfarrwerfen auf 752 m Seehöhe liegt der Maierlehenhof, den Bernadette und Balthasar Grünwald mit ihren 2 Töchtern Johanna und Marlene im Nebenerwerb bewirtschaften. 12 ha 4-mähdiges Grünland bilden die Futtergrundlage für 35 Fleckviehzuchtkalbinnen.

Im Jahr 2005 wurde von Milchvieh auf Kalbinnenaufzucht bzw. auf die Vermarktung von Jungkühen umgestellt. Im Zuge dieser Umstellung wurde der bestehende Stall um einen Laufstall mit Tiefboxen erweitert. Im Altbestand werden die Jungkühe gemolken und die neugeborenen Kälber getränkt. Die weiblichen Kälber werden nach 12

Wochen abgesetzt und die Fütterung mit bestem Bodenheu und Silage von Rundballen und Hochsilo sorgen für eine optimale Entwicklung der Tiere. Dies spiegelt sich im durchschnittlichen Erstkalbealter von 26 Monaten wider. Die männlichen Kälber verlassen den Hof nach 3 Wochen. Für ausgezeichnetes Wohlbefinden und Vitalität sorgt die Alping der Tiere auf der Hochkaseralm in Eschenau.

Damit die Kalbinnen für die erste Kalbung optimal vorbereitet sind, wird mit Maissilage und Kraftfutter ergänzt. Die Abkalbungen erfolgen alleine und die Tiere sind bis zum Schluss in der Herde dabei. Auch erwähnenswert ist, dass die

Jungkühe nach der Abkalbung Selen, sowie einen Energietrunk erhalten, um mit einem vollgetankten Mineralstoffhaushalt in die Laktation zu starten. 2 bis 4 Wochen nach der Abkalbung werden die Tiere für die Versteigerung in Maishofen vorbereitet. In etwa werden 17 Jungkühe pro Jahr in Maishofen vermarktet. Für die Familie Grünwald ist eine Versteigerung in Maishofen immer ein Bauernfesttag, da man sich mit anderen Bauern austauschen kann und über das bäuerliche Netzwerk Neuigkeiten in der Branche erfahren kann. Die Bilanz der Vermarktungspreise der Grünwalds lässt sich auch sehen, da sie im Jahr 2024 bei 13 verkauften Jungkühen einen Durchschnittspreis von € 2.700,- erzielen konnten.

Zusammenhelfen ist eines der Erfolgsrezepte der Familie Grünwald – sei es am Feld oder im Stall, da wird zusammengeholfen. Auch bei der Auswahl der Belegtiere ist die ganze Familie involviert. Obwohl es manchmal Diskussionen gibt, kommt man immer auf einen Nenner, denn ein leichter Kalbeverlauf unter Beachtung des Gesamtzuchtwertes werden einstimmig als wichtigste Parameter gesehen.

Jedes Jahr werden ca. 7-8 weibliche Kälber in Maishofen zugekauft. Hier wird im ersten Schritt eine optische Exterieurbeurteilung mit Hauptaugenmerk



auf die Zitzenstellung und Farbe gemacht. Im zweiten Schritt werden die Zuchtwerte und Leitungsdaten dazu geholt und die Kaufentscheidung getroffen. Beim Kauf ist Balthasar etwas risikobereit, da er schon manches Mal Kälber mit augenscheinlich wenig züchterischen Potential günstig eingekauft hat und zu Spitzenpreisen versteigert hat.

Züchterisches Gespür, aber besonders die Leidenschaft und Freude zur Viehzucht, die Offenheit für Neues und ein starker Familienzusammenhalt verleiht der Familie Grünwald am Maierlehenhof eine magische Kraft.



Betriebsspiegel:

Grünwald Balthasar „Maierlehen“
in Pfarrwerfen

Familie

Balthasar (49), Bernadette (43), 2 Töchter
Johanna (21) und Marlene (16)

Flächenausstattung

12 ha Grünland, 6 ha Wald, Alping in
Eschenau auf der Hochkaseralm

Viehbestand

35 Kalbinnen, davon ein Drittel Kälber
Vermarktung über Maishofen –
ca. 17 Jungkühe werden in Maishofen
jährlich versteigert

Erstkalbealter 26 Monate



MILCHMESSEN *probier's mal*

- Milchprobe auf Einzeltierbasis
- ausführliche Ergebnisse von Inhaltsstoffen und Gesundheitsdaten
- anschließende Besprechung der Daten
- kostenlose Nutzung unserer Herdenmanagementprogramme

**erstmalig
KOSTENLOS**



LKV-Büro: 06542 68229-21 / office@lkv-sbg.at

Milchleistungsprüfung Schafe und Ziegen 2024

Das Angebot beim LKV Salzburg wird auch bei Milchschaaf- und Milchziegenbetrieben sehr gut genutzt. Durch die Auswahlmöglichkeit in der Leistungsprüfung von 6 Kontrollen/Jahr mit Melkpause oder 9 Kontrollen/Jahr ohne Melkpause, kann für jeden Betrieb ein optimales Herdenmanagementwerkzeug zur Verfügung gestellt werden. 14 Betriebe nutzten das Angebot im Jahr 2024. Diese Betriebe hielten im Jahr 2023 zusammen beachtliche 1.167 Milchschafe und Milchziegen. Die Fortsetzung der Förderung der Milchleistungskontrolle über das Qualitätssicherungsprogramm Qplus Schafe-Ziegen bietet den wertvollen Einzeltielergebnissen zusätzlich Anreiz einer Mitgliedschaft.

Milchleistung Schafe

747 Salzburger Milchschafe standen 2024 unter Leistungskontrolle und erreichten durchschnittlich 225 Melktage mit einer Durchschnittsleistung von 532 Milch-kg, 6,09 % Fett und 5,39 % Eiweiß im Durchschnitt, ergeben 61 Fett- und Eiweißkilogramm. Die FE-kg liegen über dem österreichischen Durchschnitt. Dieser liegt bei 56 FE-kg. Hinsichtlich Milchleistung ist man in Salzburg über dem Vorjahresschnitt, der 2023 bei 508 kg liegt.

Milchleistung Ziegen

420 Salzburger Milchziegen gaben im Jahr 2024 in 232 Melktagen durchschnittlich 538 kg Milch mit 3,26 % Fett und 3,06 % Eiweiß, in Summe 34 Fett- und Eiweißkilogramm. Die Leistung konnte somit im Vergleich zum Vorjahr 601 kg nicht gehalten werden, man liegt gegenüber dem österreichischen Durchschnitt um 152 kg darunter. 44 FE-kg beträgt das Mittel in Österreich und somit liegt man auch hier um 23 % darunter.

Zahlen aus Österreich

Österreichweit unterliegen 6.254 Milchschafe und 14.996 Milchziegen der Milchleistungsprüfung der LKV's.

Die Ziege mit der höchsten Laktationsleistung, kommt aus Tirol. Die Gemtsfarbige Gebirgsziege erreicht in der 3. Laktation eine Leistung von 2.308 kg Milch. Bei den Milchschaafen erreicht ein Tier aus Salzburg der Rasse Laucane eine Laktationsleistung von 1.300 kg in der 3. Laktation.

Jahresabschluss Herdenleistungen 2024

Milchschafe						
Bewirtschafter	Tiere	Melktage	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	FEKG
Rohrmoser Hannes	353	228	757	5,99	5,48	87
Scherer Johann	3	212	542	5,14	4,83	54
Eisl Josef	115	230	395	6,17	5,12	45
Strasser Martin	87	234	326	7,09	5,40	41
Achleitner Annemarie	64	231	294	6,27	5,32	34
Leitner-Eisl Angelika	125	203	290	5,86	5,13	32
Milchziegen						
Gruber Rosina	9	235	719	3,45	3,71	52
Faller Martin	6	226	840	3,08	2,97	51
Etter Elisabeth u. Josef	48	238	746	3,36	3,01	48
Bauer Monika	37	240	591	3,31	3,01	37
Wallinger Johanna	97	236	547	3,43	3,15	36
Strasser Bernadette	109	235	545	2,90	2,95	32
Winkler-Mösl Gesnbr	71	212	413	3,36	3,17	27
Bernhofer Gabriele	43	233	344	3,60	2,87	22

Vollabschlüsse Land Salzburg 2024

	Tiere	Alter	Lakt.	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. Kg	FE kg
Schafe	747	3,5	747	225	532	6,09	32	5,39	29	61
Ziegen	420	3,7	421	232	538	3,26	18	3,06	16	34

Vollabschlüsse nach Rassen 2024

Rasse	Tiere	Alter	Lakt.	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. Kg	FE kg
Schafe										
F 1 (Kreuzungen)	78	2,8	78	233	560	6,17	35	5,51	31	65
Lacaune (Milchschaaf)	406	3,8	406	229	635	6,11	39	5,46	35	73
Ostfriesisches Milchschaaf	243	3,3	243	216	343	6,01	21	5,12	18	38
Sonstige Schafe	14	2,3	14	218	696	5,94	41	5,44	38	79
Unbekannte Rasse	6	2,5	6	224	524	5,60	29	5,38	28	58
Ziegen										
Gemtsfarbige Gebirgsziege (ZV)	4	6,1	4	240	954	2,93	28	2,96	28	56
Saanenziege (ZV)	1	1,1	1	240	707	3,59	25	2,86	20	46
Toggenburger Ziege (ZV)	1	4,8	1	157	516	3,57	18	3,16	16	35
Unbekannte Rasse	6	4,8	6	240	640	3,18	20	2,93	19	39
Gemtsfarbige Gebirgsziege	54	4,6	54	231	410	3,56	15	3,11	13	27
Saanenziege	354	3,5	355	232	550	3,24	18	3,06	17	35

Fleischleistungsprüfung 2024

Abschluss Fleischleistungsprüfung

In Salzburg nahmen im Jahr 2024 318 Betriebe mit 2.698 Mutterkühen an der Fleischleistungsprüfung teil. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 11 Betrieben. Die Zahl der Mutterkühe stieg um 21 Stück. Die durchschnittliche Kuhzahl blieb annähernd konstant bei knapp 9 Kühen je Betrieb.

Mit durchschnittlichen täglichen Zunahmen bis 200 Tagen von 1.064 g bei männlichen und 962 g bei weiblichen Tieren liegen die Werte in Salzburg leicht unter dem österreichischen Durchschnitt von 1.114 bzw. 1.022 g. Im Vergleich zum Vorjahr kam es zu einem leichten Rückgang der täglichen Zunahmen bei beiden Geschlechtern.

Nach 365 Tagen waren die Tageszunahmen bei den männlichen und weiblichen Tieren fast ident zum Vorjahr und zwar hatten die männlichen Tiere eine durchschnittliche tägliche Zunahme von 918 g und die weiblichen Tiere von 818 g, im Vergleich zum österreichischen Durchschnitt von 974 g bei den männlichen Tieren und 867g.

Bessere Ergebnisse bei den Fitnesskennzahlen

Eine wirtschaftliche Mutterkuhhaltung ist nur mit langlebigen und fruchtbaren Kühen möglich. Bei langlebigen Kühen sind weniger Tiere für die Bestandsergänzung nötig und mehr Rinder stehen für den Verkauf oder die Mast bereit. Im Vergleich zum Vorjahr ist in diesen Kennzahlen eine positive Entwicklung festzustellen. So hat sich der Anteil an Kühen mit mind. fünf Kalbungen auf dem Vorjahresniveau von ca. 40% gehalten. Ebenso liegt das Durchschnittsalter der Mutterkühe in etwa wie im Vorjahr bei 7 Jahren. Die Zwischenkalbezeit (ZKZ) blieb konstant bei 404 Tage, jedoch der Anteil der Tiere mit mehr als 420 Tage Zwischenkalbezeit erhöht sich auf fast 25%. Für Fleischbetriebe ist dennoch eine Reduktion der ZKZ auf unter 390 Tagen ratsam.

Um die Fruchtbarkeit zu verbessern ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Betreuungstierarzt oder der Kammerberatung wichtig. Unerlässlich ist die Trächtigkeitskontrolle. Auch Mutterkuhhetriebe haben die Möglichkeit einen Milchträchtigkeitstest über den LKV durchzuführen.

Umfang der Fleischleistungskontrolle in Salzburg nach Rassen

Rasse	Kontrollherden	Kontrollkühe	Geschlecht	Nachkommen			
				200-TG Gew.		365-TG Gew.	
				Gew.	Tzn.	Gew.	Tzn.
Original Pinzgauer	157	1.040	M	261	1.084	383	929
			W	229	931	331	789
Fleckvieh	64	484	M	273	1.211	413	1.010
			W	256	1.094	364	883
Sonstige, Kreuzungen	66	176	M	250	1.041	392	962
			W	240	995	366	893
Pustertaler Sprintzen	47	256	M	248	1.025	402	981
			W	234	960	340	816
Grauvieh	28	101	M	294	1.267	444	1.108
			W	251	1.052	328	792
Schot. Hochlandrind	21	107	M	181	767	255	620
			W	162	675	253	618
Tuxer	18	69	M	272	1.178	395	976
			W	247	1.049	280	659
Limousin	13	103	M	238	989	418	1.035
			W	223	916	391	964
Wagyu	14	65	M	184	757	266	640
			W	178	740	274	669
Ennstaler Bergschecken	8	67	M	238	995	368	897
			W	230	967	324	788
Murbodner	10	40	M	311	1.345	369	893
			W	239	984	362	879
Charolais	4	43	M	330	1.423	501	1.230
			W	306	1.335	426	1.061
Angus	4	38	M	206	838	313	748
			W	173	683	317	770
Weiß-blaue Belgier	3	4	M	217	885	382	924
			W	217	893	362	887
Aubrac	3	52	M	265	1.126	379	931
			W	232	984	326	800
Galloway	3	16	M	363	1.595	220	482
			W	258	1.135	297	719
Brown Swiss	1	1	M				
			W	312	1.355	360	874

Tradition und Nachhaltigkeit: „Mit mehreren Betriebszweigen in die Zukunft“

Der Hackerhof ist malerisch zwischen dem Hagen- und Tennengebirge im Herzen des Salzachtals in Golling gelegen. Er wurde erstmals im Jahr 1524 urkundlich erwähnt. Bereits bei der Anfahrt sticht das markante Steintor ins Auge, welches 1565 von den Weitmosern aus Gastein erbaut wurde. Christine und Matthias Rettenbacher führen den Betrieb mit großer Leidenschaft in der fünften Generation. Der Hackerhof wird seit vielen Jahren als land- und forstwirtschaftlicher Betrieb bewirtschaftet und erhielt 1975 eine Erweiterung durch ein Apartmenthaus, das kontinuierlich modernisiert wird. Der Betrieb ist als Biobetrieb zertifiziert.

Der Betriebsschwerpunkt liegt in der Milchviehhaltung, wo derzeit 45 Milchkühe mit eigener Nachzucht sowie etwa 30 Kalbinnen gehalten werden. In diesem Bereich werden 30 Hektar Grünland und 9 Hektar Ackerland bewirtschaftet. Für den Eigenbedarf gibt es zudem 15 Hühner und 2 Schweine am Hof. Die trockenstehenden Kühe werden auf einen Partnerbetrieb ausgelagert, während die Jungtiere im Sommer auf der Alm sind. Im Jahr 2011 wurde der traditionelle Melkstand durch einen modernen Melkroboter ersetzt. Christiane und Matthias setzen auf langlebige Kuhllinien.



Familie Rettenbacher, Hackerhof, Golling

In der Herde sind zwei Kühe, die jeweils über 100.000 Liter Milch produziert haben. Die Fütterung erfolgt mit einem Futtermischwagen, der TMR aus Silage, Heu und Silomais bereitstellt.

Der Betrieb ist Mitglied bei der Rinderzucht Salzburg sowie beim Verein der Fleckviehzüchter Salzburgs. Die Angebote des LKV Salzburg, wie die RDVapp und der Herdenmanager, werden intensiv genutzt. Auch die Milch-Trächtigkeitstests werden sehr geschätzt und bei allen Kühen angewendet. Der Datenaustausch zwischen dem LKV und Lely erleichtert die Erfassung der Daten. Matthias betont, dass die Landwirtschaft einem ständigen Wandel unterworfen ist, und sieht es als seine Aufgabe, die neuen Herausforderungen bestmöglich für seinen Betrieb zu meistern.

Ein weiteres Standbein des Hackerhofs ist die Forstwirtschaft, in der 90 Hektar Mischwald an mehreren Standorten bewirtschaftet werden. Zudem wird eine Frühstückspension betrieben, die sich aufgrund der hervorragenden Verkehrsanbindung zur Autobahn großer Beliebtheit erfreut.





Betriebsspiegel:

**Christine und Matthias Rettenbacher,
Hackerhof, Golling**

Familie

Matthias (47) – LuF Meister, Christine (47), Anna (23), Matthias (20), Thomas (18), Julia (11) Vroni (70)

Flächenausstattung

30 ha Grünland, 9 ha Ackerland, 90 ha Wald

Viehbestand

45 Milchkühe,
30 Stück weibliche Nachzucht

Herdenkennzahlen 2024

Zwischenkalbezeit: 356 Tage

Erstlingsleistung: 7.566 kg

Erstkalbealter: 31,7 Monate

Besamungsindex: 1,7

Ø Lebensleistung Kühe: 28.223 kg



RDV- Mobil App

Mein digitaler Partner im Stall



- **e-AMA Meldungen direkt im Stall**
- Einfache Handhabung
- Alle Tiere im Blick
- Für alle Rinderbetriebe

Kostenloser Download über Play- oder Appstore*

Mehr Infos dazu:

www.rinderzucht.at/app/rdv-mobil-app.html

*Freischaltung über Ihren LKV nötig



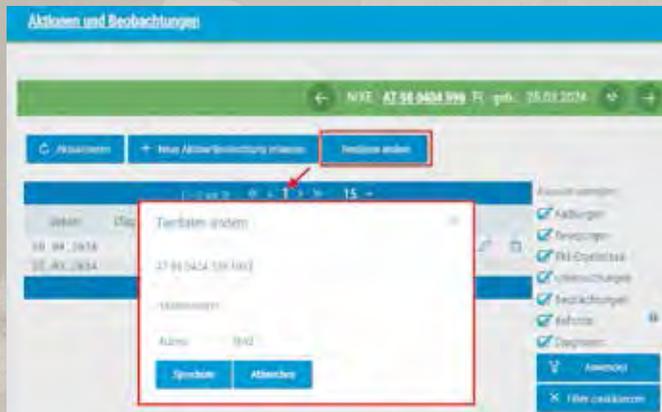
Bericht: Ing. Robert Dorer

Neuerungen im Herdenmanager und der RDV Mobil APP

NEU im LKV Herdenmanager

Aktionen/Beobachtungen: Name und Stallnummer (SNR) erfassen/ändern möglich

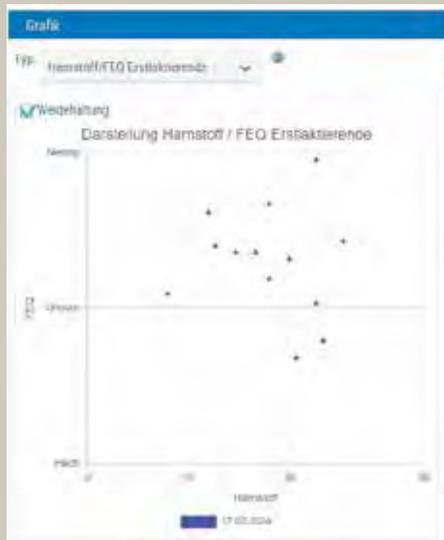
Ab sofort ist es möglich bei Jungtieren den Namen zu ändern bzw. eine SNR einzutragen. Der neue Button „Tierdaten ändern“ ist in der Ansicht „Aktionen und Beobachtungen“ zu finden. Für Kühe der Nutzart Milch (=K) und Fleisch (=F) ist die Änderung der Tierdaten jedoch weiterhin nicht möglich.



Neue Grafiken Harnstoff zu FEQ

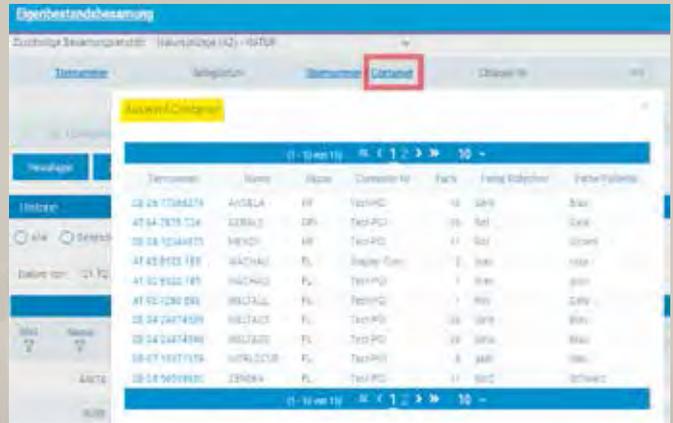
Unter Probemelkungen > Grafik Probemelkungen > gibt es 3 neue Grafiken

- Harnstoff/FEQ
- Harnstoff/FEQ Erstlaktierende
- Harnstoff/FEQ Folgelaktierende



Neue APP „Container Verwaltung“ – Anzeige der Container Stiere unter Eigenbestandsbesamung
Wenn ein Landwirt die App Container Verwaltung nutzt, so wird in dieser Ansicht neben der „Stiernummer“, die Aus-

wahl „Container“ angeboten. Wenn „Container“ angeklickt wird, so werden alle Stiere, die in der App Container Verwaltung angelegt wurden, angezeigt. inkl. der Information „Fach“, „Farbe Röhren“ und Farbe „Paillette“. Wenn eine Besamung mit einem der Stiere aus dem Container gespeichert bzw. abgesendet wird, so wird die Anzahl an verfügbaren Portionen von diesem Stier in der App angepasst. Die App CONTAINER VERWALTUNG wird für alle Betriebe voraussichtlich Anfang 2025 freigegeben.



Neue Ansicht „Probemelkung“ unter Roboterübersicht

Die neue Ansicht Probemelkung umfasst neben den durchschnittlichen Roboterleistungen der Einzeltiere (30 Tage zurück) auch Fett%, Eiweiß%, Zellzahl und KetoMIR Klasse der Probemelkung. Oberhalb der Ansicht kann das Probedatum ausgewählt werden. Ziel dieser Ansicht ist es, die Situation extremer Tiere in der AMS-Einzeltierliste besser einschätzen zu können, durch die zusätzliche Anzeige der Zellzahl und KetoMIR-Klasse.



Neue Ansicht „Benchmark“ unter Roboterübersicht

Für AMS Betriebe gibt es nun ein innerbetriebliches Benchmark zu wichtigen Daten aus dem Melkroboter:

	Anzahl Melkplätze	
	Vorjahr	Aktuell
Anzahl gemolkene Kühe je Tag/Roboter	31,88	33,47
Anzahl Melkungen je Tag/Roboter	76	76
Anzahl Melkungen je Kuh/Tag	2,36	2,33
Milch-Kg je Tag/Roboter	817	875
Melkdauer je Melkung		
Milchmenge je Melkung	10,8	11,2
Gesamtmelkzeit in Minuten je Tag		
Anzahl mislungener/abgebrochener Melkungen je Tag	3	3
Zwischenmelkzeit je Kuh	605	596
Melkzwischenzeiten kurz/normal/lang		

1 NEU In der RDV Mobil APP

Tagesliste im neuen Design

Die Tagesliste unter Betrieb wurde ein wenig umstrukturiert. Wo sie bisher die kommenden 7 Tage durch Swipe nach links erreicht haben. Finden sie nun die anstehenden Aktionen in einer untereinanderstehenden Liste die sich nach unten scrollen lässt. Unter jedem Datum stehen die dazugehörigen Aktionen wie Kalben, Brunst/Belegung, Trockenstellen, TU usw.

2 Fehlende Daten - Neu für alle Betriebe - fehlende Geburtsverläufe

Unter Betrieb > fehlende Daten kann nun jeder Betrieb selbst fehlende Geburtsverläufe eintragen. In der Ansicht sind alle Kühe gelistet, die kürzlich gekälbert haben. Neuerungen RDV Mobil Foto 2

3 Fehlende Daten - Neu für alle Betriebe - fehlende Geburtsbeobachtungen

Unter Betrieb > fehlende Daten kann nun jeder Betrieb die geburtsnahen Beobachtungen selbst eintragen, d.h. Nachgeburtverhalten, Festliegen, Mastitis, Lahmheit (Ja/Nein). Die Kühe erscheinen 10 Tage nach der Geburt in dieser Liste, sobald alle 4 Beobachtungen eingegeben wurden verschwinden sie wieder.

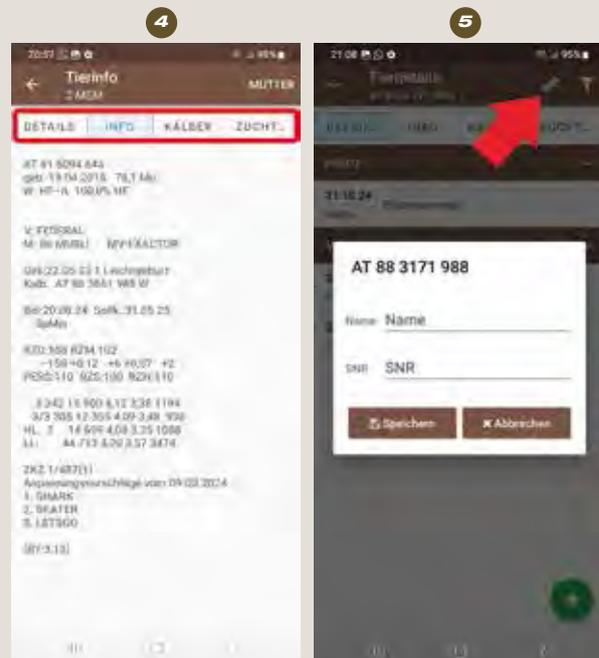
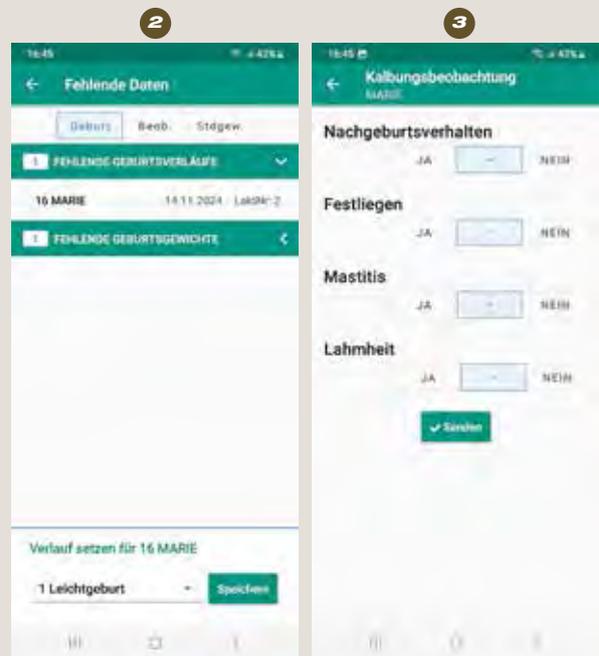


4 Umbau der Tieransicht: neue Buttons zum Wechsel zwischen „Tierdetails“, „Tierinfo“, „Zuchtwerte“ und „Kälber“

Das Tiermodul wurde etwas umgebaut: Der i-Button wurde aus der Tierliste wieder entfernt. Die Ansichten Details, Tierinfo, Zuchtwerte und Kälber sind nun in einer Gesamtansicht bei jedem einzelnen Tier zu finden. Durch Auswahl eines Tieres landet man in der Ansicht „Details“. Hier ist nun bei IOS unten, bei Android oben eine neue Menüleiste zu finden, über die man zu den Ansichten Tierinfo, Kälber und Zuchtwerte gelangt.

5 Neue Funktion in Tierdetails: Stallnummer und Namen erfassen und ändern

Bis jetzt war das Erfassen eines Namens nur möglich, wenn ein Tier noch keinen Namen hatte. Nun ist es für alle Tiere (außer der Nutzungsart K = Milch und F = Fleisch) möglich, einen Namen und eine Stallnummer zu erfassen bzw. zu ändern. Diese Funktionen gelten auch für ausgelagerte Jungtiere.



2.440

Mitgliedsbetriebe



1.797

Zuchtbetriebe

41.942

Kontrollkühe



37.878

Herdebuchkühe



34.091

Vollabschlüsse



1.310

LKV Herdenmanager nutzende Betriebe

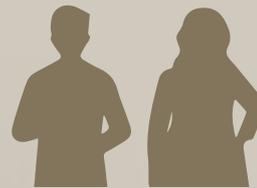
LKV
Herdenmanager

Fakten



879

Trinkwasserproben Anzahl



55

Mitarbeiter

195

Schätzungsgutachten



179

Futtermittelproben Anzahl



747

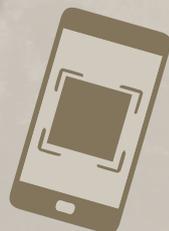
Schafe Vollabschlüsse

420

Ziegen Vollabschlüsse

1.191

Handy App nutzende Betriebe



1.511

freigeschaltete Betriebe RDV-Mobil App



Personelles

aus dem Landeskontrollverband Salzburg

Willkommen im Team des Landeskontrollverbandes Salzburg...

PINZGAU



JULIA ZWISCHENBRUGGER
 Als Nachfolgerin von Auer Engelbert hat Zwischenbrugger Julia aus Leogang ihren Dienst als Zuchtwartin im Dezember 2023 begonnen. Herzlich Willkommen im Team und viel Freude bei der neuen Aufgabe!

PONGAU



GERHARD HUTTEGGER
 Durch die Pensionierung von Gruber Urban gab es auch in Großarl einen Mitarbeiterwechsel. Die Agenden von Urban übernimmt künftig Huttegger Gerhard aus Großarl. Viel Freude bei der neuen Aufgabe und herzlich Willkommen im Team!

PONGAU



RUPERT RIESER
 Frischen Wind bringt Rieser Rupert seit Anfang März als Nachfolger von Sendlhofer Sepp im Gasteinertal. Als motivierter Jungbauer und Züchter wünschen wir Rupert viel Spaß bei der neuen Tätigkeit als Zuchtwart.

FLACHGAU



MARIA STRUBER
 Durch die Beendigung von Winkler Maria folgt Struber Maria aus Abtenau nach. Sie übernimmt die Betriebe im Gebiet Strobl und Abersee. Viel Freude bei der neuen Aufgabe und herzlich Willkommen im Team!



MARIA WINKLER

Nach 8 Jahren im Einsatz als Kontrollassistentin im Gebiet Strobl/Abersee/Seekirchen hat Maria Winkler aufgrund einer beruflichen Veränderung ihren Dienst beendet. Als sehr gewissenhafte und fleißige Zuchtwartin hat sie sich bei den Mitgliedsbetrieben einen Namen erarbeitet.

Im Namen der Zuchtorganisationen sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott für den Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit! Für die weitere Zukunft wünschen wir alles Gute!

Alles Gute in der Pension



URBAN GRUBER

Nach über 35 Jahren als Zuchtwart in Großarl ging Gruber Urban Ende Mai in Pension. Von 1984 bis 1988 war Urban als Zuchtwart in St. Koloman tätig, danach wurde er auch noch im Oberpinzgau für einige Monate eingesetzt. Nach dieser Zeit beendete Urban vorerst die Tätigkeit als Zuchtwart, da er als Holzknecht arbeitete. Nach 6 Jahren Pause bewarb sich Urban 1994 wieder auf eine offene Stelle als Milchmesser in Großarl. In mehr als 35 Jahren als Zuchtwart baute Urban sein Wissen und die Beliebtheit bei den Großarler Züchtern ständig auf. Seine ruhige Art und die Leidenschaft zur Tierzucht zeichneten Urban immer aus.



HELMUT KREIDENHUBER

Die Einschulung von Kreidenhuber Helmut als Milchmesser begann am 12.12.1986 in Unken mit Mitterwallner Mathias. Nach der Einschulungszeit wurde Helmut von seinem Heimatort Goldegg als Aushilfe nach Wald im Pinzgau geschickt. In der Früh und am Abend war er Milchmesser und untermittags half Helmut auf dem Feld oder im Wald beim Pichlbauer, wo er einquartiert war.

Von September 1987 bis Ende April dieses Jahres war Helmut als angesehener Zuchtwart in Goldegg bekannt und fixer Bestandteil bzw. Milchmesser mit Familienanschluss bei den Züchterfamilien.



JOSEF SENDLHOFER

Am 01. Dezember 1982 begann Sendlhofer Josef, Waldhofbauer in Gastein, als damals 20-jähriger seine Aufgabe als Zuchtwart. Als begeisterter Züchter und Viehmensch wurde Sepp wenig später auch beim Viehmarkt in Maishofen eingesetzt. Durch sein Engagement als Milchmesser und seine Kenntnisse in der Zucht, wurde Sepp nach der Gründung der Erzeugergemeinschaft die Gebietsbetreuung im Gasteinertal anvertraut. Der Einsatz von Sepp in den letzten 42 Jahren hat natürlich nicht nur die Pongauer, sondern auch die Salzburger Tierzucht geprägt.



ENGELBERT AUER

Geht nicht, gibt's nicht – dieses Lebensmotto zeichnet Engelbert Auer aus Weißbach aus, denn er ist seit knapp 43 Jahren als Zuchtwart tätig. Am 01.10.1981 begann Engelbert seine Karriere als Milchmesser, die er noch nicht ganz beendet hat, da er für einige Betriebe noch als Zuchtwart zuständig ist. Neben seinem Pinzgauer – Zuchtbetrieb ist Engelbert nicht nur ein begeisterter Züchter, sondern auch noch als Mitarbeiter bei den Versteigerungen und der Erzeugergemeinschaft tätig. Die vielen Tätigkeiten zeigen seinen Fleiß und Arbeitswillen und das unermüdliche Tun für die bäuerlichen Familienbetriebe.

Für euren außerordentlichen Einsatz, die langjährige Loyalität zu den Verbänden und die angenehme Zusammenarbeit und Kameradschaft sagen wir im Namen von Landeskontrollverband und Rinderzucht Salzburg ein herzliches Vergelt's Gott!
Für die weitere Zukunft wünschen wir euch alles Gute
und vor allem Gesundheit für euren neuen Lebensabschnitt!

LKV Salzburg **Ausschuss**



Bernhard Perwein
Obmann LKV Salzburg



Franz Wieder
Obmann Stv. LKV Salzburg



Robert Huber
Geschäftsführer LKV Salzburg



Harald Dürager
FA Obmann Braunvieh



Hannes Hofer
FA Obmann Pinzgauer



Franz Loitfellner
Obmann RZ Salzburg



Martin Strasser
FA Obmann Schafe/Ziegen



Bruno Deutinger
Tierzuchtdirektor



Thomas Edenhauser
Geschäftsführer RZ Salzburg



Franz Trickl
Vertreter VFS



Anton Höllwart
FA Obmann Fleischrinder



Hubert Rettensteiner
FA Obmann Fleckvieh



Rupert Wenger
FA Obmann Holstein



Anton Ellmauer
Obmann Betriebsrat



Bernhard Seifried
Geschäftsführer VFS

Dynamisches Team an der Spitze des LKV Salzburg

Im Zuge der Vollversammlung wurde Obmann Bernhard Perwein für eine weitere Periode einstimmig wiedergewählt. Als sein Stellvertreter wurde Franz Wieder, Distlbauer aus Henndorf, bestellt.

Die mittlerweile achte Vollversammlung seit Gründung des LKV Salzburg fand dieses Mal am Mittwoch, 23. Oktober im Gemeindefestsaal in Pfarrwerfen statt. Nach einem gemeinsamen Essen (Beistrich löschen) begrüßte Bernhard Perwein die anwesenden Bäuerinnen und Bauern und eröffnete die Delegiertenversammlung.

Nach den einleitenden Worten und einem Kurzbericht des LKV Obmannes, präsentierte GF Robert Huber im Fach- und Rechenschaftsbericht die positive Entwicklung und die Fortschritte der letzten 4 Jahre.

Der Bericht des Finanzkontrollausschusses wurde durch Thomas Junger aus Lamprechtshausen durchgeführt. Nach einstimmiger Entlastung des Ausschusses und der Geschäftsführung durch die Mitglieder, folgte der Tagesordnungspunkt Neuwahlen Obmann, Obmann Stellvertreter und Finanzkontrollausschuss.

Nachdem Hermann Schwärz, Buringerbauer aus Nußdorf nach knapp 2 Jahrzehnten, davon 2 Perioden als Obmann Stv. beim LKV, sich nicht mehr der Wahl stellte, bedankte sich Obmann Perwein nochmals für seine hervorragende Arbeit für die Organisationen und die Mitgliedsbetriebe. Zur Wahl als Obmann wurde Perwein vorgeschlagen und er wurde für eine weitere Periode einstimmig bestätigt. Als neuer Obmann Stv. wurde Franz Wieder, Distlbauer aus Henndorf vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Zwei junge, dynamische Bauern, als Doppelspitze an vorderster Reihe beim LKV Salzburg, stimmten die anwesenden Mitglieder und Ehrengäste positiv.

Eine Laudatio durch den Fleckvieh Fachausschussobmann Rettensteiner Hubert an Hermann Schwärz, der ihn als ungewöhnlichen Kollegen und Wegebegleiter mit sehr viel Idealismus und Bäuerlichkeit beschrieb, zeigte auch wie wertvoll die geleisteten Dienste von Schwärz waren.

Dem Höhepunkt der Vollversammlung, den Neuwahlen, folgte ein spannend, informativer Vortrag von Tierzuchtdirektor Ing. Bruno Deutinger. Aktuellstes Thema war natürlich die Marktsituation durch die Blauzungenkrankheit und die mögliche weitere Entwicklung in den kommenden Monaten. Auch wenn es eine schwierige Situation für viehhaltende Betriebe ist, wird eines positiv gesehen, da die Ausbreitung in den kälteren Monaten etwas langsamer bzw. eingedämmter vor sich geht. Dies kann ein Vorteil sein, um in dieser Zeit die Impfung in Anspruch zu nehmen. Auch die Vorteile einer Mitgliedschaft bei LKV und Zuchtverband, zeigte Deutinger anhand einiger Grafiken und deren Entwicklungen.



LK Präsident Quehenberger dankte in seinen Grußworten dem scheidenden Obmann Stv. Schwärz für seine ausgezeichneten Dienste für die Salzburger Bauern und die positive Entwicklung in den Organisationen. Besonders bedankt sich Quehenberger auch beim LKV und den Zuchtorganisationen für die tolle Arbeit, die trotz aller Probleme ausgezeichnet abgeliefert wird.

Mit den abschließenden Worten vom wiedergewählten Obmann Perwein, dankte dieser für die ausgezeichnete Partnerschaft innerhalb der Organisationen. Perwein nimmt mit Freude die neuen Herausforderungen in der kommenden Periode an und beschließt die Vollversammlung 2024.



Die Landwirtschaftlichen Schulen

Landwirtschaftliche Fachschule Kleßheim
5071 Wals | Kleßheim 16
Tel. 05 7599 701 | post@lfs-klessheim.at
www.lfs-klessheim.at

Landwirtschaftliche Fachschule Winklhof
5411 Oberalm | Winklhofstraße 10
Tel. 05 7599 702 | office@winklhof.at
www.winklhof.at

Landwirtschaftliche Fachschule Bruck
5671 Bruck | Bahnhofstraße 5
Tel. 05 7599 703 | post@lfs-bruck.at
www.lfs-bruck.at

Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg
5580 Tamsweg | Preberstraße 7
Tel. 05 7599 704 | post@lfs-tamsweg.at
www.lfs-tamsweg.at

Dafür steht unsere Ausbildung

- Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes oder Haushaltes
- Begeisterung für die Landwirtschaft
- Fachliche Qualifizierung für zukünftige Leistungsträger in der Region
- Erzeugen, Veredeln und Vermarkten von landwirtschaftlichen Produkten
- Hoher Praxisbezug
- Entwicklung der Persönlichkeit zu Selbstständigkeit und sozialer Verantwortung

Neu

- Schule für Erwachsene an allen Standorten
- Zusatzkraft in der Elementarbildung LFS Winklhof
- Pharmazeutisch kaufmännische Assistenz LFS Kleßheim

Jetzt anmelden!

www.salzburg.gv.at/lw-schulen



**LAND
SALZBURG**